



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

258 (7.6.1919) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-185726

mheimer General-Unzei

krijifetiung: Dr. Frij Golbenbaum. Derantwortlich für Pellitlis Dr. Frij für: Hone Cijgen, für Cofales und den Artigen redaktionellen Cells Richter Frung Mircher, für Sagelgen: Anten Scholer, Drud und Derlege Denderei Benerali Aggelger für a. b. b. B. Derlich in Manaphein. Druds-fibra Georati-day Colones Ur. 17590 Karterahe in Baden. — Fundprecher Aust Manaphein

Vadische Aeueste Nachrichten Amtliches Verkündigungsblatt

Aus der Antwort der Alliierten

Jugeständnisse und Drohungen.

Berjailles, 6. Juni. (Bon unferm RB. Conberberichterst.) unterzeichnen, hat die Allicerten zu einer neuen Methode treisen lassen. Man scheint solgende Tattet einschlagen zu vollen: Es werden einige unzulängliche Zugevollen: Es werden einige unzulängliche Zugekand nisse angeboten. Man sucht aus den deutschen Exemorschlägen irgendwelche Punkte heraus, die möglichst ein Entgegenkommen der Millierten Propaganda zu machen. Nan hofft mit dieser scheind auf die Stimung in Deutschland und auf die in den alliierten Ländern wirten. Go fcheint man für bie Gebiete, von benen mir Märt haben, daß sie aus geschichtlichen und wirtschaftlichen ründen unlösdar mit Deutschland verbunden wären, wie berschlesien, eine Bollsabstimmung vorschlagen zu wollen, bell man hofft, daß die polnische Henpropaganda doch Früchte Magen bat, während man rein deutsche Gegenden ohne olfsabstimmung, eben aus "geschichtlichen und ökonomischen" ründen zu Bolen schlagen will. Rach Art von Kartenspie-en wendet man beliebig die beiden Gesichtspunkte an, aber daß sie in keinem Fall zum Borteil Deutschlands dienen muen. Rach der gleichen Methode könnte man das britische Aperium in seine Atome austösen, indem man 3. B. in den in burischen und antienglischen Teilen Südafritas eine altsabstimmung gegen England vornehmen läst und er-art alle übrigen Teile von Südafrita gebörten aus bistoriund öfonomischen Grunden zu diesen Gebieten. Es fei ele Methode ausbrudlich in ihrer gangen Berlogenheit fostmagelt. Es ift mir bekannt, daß wir ihr unter keinen Umlinden folgen tönnen. Der deutsche Gegenvorschlag geht die Grenzen des Möglichen, ja er geht nach Ansicht eines großen Teils von deutschen Fachleuten über das trägliche hinaus. Will man die für die Entente greiferen Finanzbedingungen afzeptieren, muh man auch über unfosbar mit ihnen verbundenen Brobleme far und verdig verhandeln und nicht mit Spiegelfechtereien und Pielertunitstilden versuchen wollen, das zu erreichen, was bies icheint man wenigstens eingesehen zu haben - mit emalt nicht erreicht wird.

Berjailles, 6. Juni. (BB.) Der "Matiu" ichreibt, daß Ion, als er die deutschen Gegenvorschläge in ihren Einzeltien tennen gelernt, erflatt habe, er fei überzeugt, daß der Mragsentmurf teinen feiner Grundfage ver-Bt hobe. Bare er anderer Anficht, so wurde er dies ohne gern gestehen und versuchen, diefen Grrium wieber gut ju achen. Aber der Bertragsentwurf entspreche den 14 untten vollständig. Der "Rain meint, daß die bellung Wilsons bei der Erörterung über die Untwort an Aufchland aus diefer Erklärung logisch folge. Die Erörtung erfolge in aller herglichtelt, werde aber por Sams. 38 nicht beenbet fein. Die Berichte ber guftanbigen m Fiererrat vorgelegt. Dieser wird sie am Dienstag ober Autwoch prüfen. Der Wortlaut der Antwort wird Donnerstag fostgefeht und am Freitag überreicht

Der "Warin" glaubt, daß diese Antwort eine Wider-nung, der deutschen Behauptungen sei und nichts im Dunan laffen merbe. Gie merbe bie volle lebereinftimung bes Bertrages mit dem Bilfonichen Brotam in beweifen. Das Blatt halt es für wahrscheinlich, bag Daborff und die übrigen Delegierten fofort nach Eintreffen We ber Befchluß über Beichnen ober Richtzeichnen gefaßt betannt gegeben merben. Gine Beigerung eutichlands wird ohne weiteres ben Bruch bes effenftillftandes gur folge haben.

Der "Matin" geht fobann gu ber Frage über, welche geft and niffe Deutschland gemacht werben follen. Bebers zwei Buntte nehmen die Mufmertfamfeit des Biererin Antprud. Zanächit die finangielle Frage, worin Delcheinlich den Deutschen sofort mitgeteilt wird, welchen ag fibetrag sie annähernd als Entschädigung zu beallen haben. Die genaue Feststellung des Betrages sei in arzer Frist nicht möglich. Der "Matin" alaubt, daß der bei schwantt. etner foll der Charafter der Commission des reparations man festgestellt und ibre Machibefugnisse genau umschrieben Sodann follen im Diten Deutschlands gemiffe Baeftanbniffe gemacht werben. Baberemsti fei Bern pom Biererrat vernommen worden und habe anerant, daß man in gewissen Grenzbezirken Deutschland einige arteile einräumen könne. Weiter sei Paderewski nicht ge-

Die Parifer Ausgabe bes "Remport Herald" berichtet ole Bartler Ausgabe Des Biererrates biologende Einzelheiten: In amel Sigungen des Biererrates ben geftern bie Grundfahe jur Berftändigung zweds Mollen, daß in den Gebieten Oberichleftens und tpreugens, welche Bolen zugeteilt maren, eine altsabstimmung stattfinden foll. Französische Kreise ben fie für ziemlich belanglos, da die betreffenden Gebiete ber Debraahl von Bolen bewohnt feien. Ferner beichlog Biererrat, daß Deutschland ein Unrecht auf die Er-eugnisse der Roblenbergwerte von Oberschlessen, sonst bet teinersei Rochte dort mehr baben werde. Die achtbefugniffe ber Interallilerten Commiffion bes repaons murben fo umfcprieben, bag fie nicht mehr ben biftabriden Charafter hat, wie dies im ursprünglichen Entwurfe ergefehen mar.

Die "Chicagoer Tribune" melbet Diesbezuntich, daß die Die Chicagoer Etionne mach dem abgeanderten Ent-De nicht mehr berechtigt ist, in den Betrieb deutscher Ge-

york Herald" glaubt, daß der Biererrat die Höhe der von Deutschland zu zahlenden Gesamtschuld nicht festsehen werbe, da dadurch an den Grundsägen des Bertrages gerüttelt würde was Wilson und Clemenceau durchaus nicht wollen. Man tonne aus den gestrigen Beschlüssen des Biererrates folgern, daß Llayd George seinen Bunsch, es möchten noch raditalere Abanderungen vorgenommen werden, nicht aufrecht erhalten hat, um die Einigfeit im Biererrat zu erhalten.

"Journal" erklärt nach Aufzählung aller geplanten Ab-änderungen des Bertrages, die Antwort der Allierten werde keine glatte Ablehnung sein.

Französisches Migbehagen über die Jugeständniffe.

Berfailles, 6. Juni. (288.) Einige Blatter dugern ftartes Migbehagen barüber, daß ber Biererrat Deutschland in Oberichleffen Zugeftanbniffe machen will. Man ichwache daburch indirett Frankreich, das ein Intereffe daran habe, daß auch im Often Deutschlands ein ftarter und in jeder Hinficht unabhängiger Radybar mobne. Das "Edo be Baris" erinnert an die Rolle, welche Polen in der neuen europäischen Ordnung fpielen foll. Solange Rufland nicht wieder aufgebaut fei, habe Bolen den Germanismus im Often einzuhaften. Desbalb muffe Die polnische Grenze so ftart als möglich fein. Bor 300 Jahren habe Frankreich seinen Rang ber Welt behauptet. weil es an der Spilze der Rationen zweiten Ranges neben Polen, Schweben, der Türkei, der deutschen Reinstaaten usw. gestanden habe. Auf diese Tradition musse man durud-

Die oberichlefische Frage.

Bereits gestern haben wir darauf hingewiesen, daß in ben gegenwärtigen Beratungen in Berfailles die oberschlesische Frage eine bedeutsame Rolle spielt. England dringt auf gewisse Zugeständnisse an Deutschland. Aber Frankreich war bagegen und Bilfon findet, daß der Bertrag mit feinen 14 Buntten völlig übereinstimme und allen Grundfägen ber Berechtigkeit entspreche. Barum er gerade das deutsche Oberschlessen an die Bolen sallen lassen will, darüber fursieren seht recht eigentümliche Mitteilungen, die nicht so unwahrscheinlich flingen, daß man fie übergeben follbe.

Rach bem Barifer Entwurf foll Oberfchlefien an Bolen fallen. Das ift aber nach diefen Mitteilungen nur eine Maste. Tatjachlicher Beiiger, Berwalter und Rug-nießerfoll Amerita werden. Und das hängt so gu-fammen: Die Entente hat von Bolen als Breis für ihre Mit-wirkung an der Realisierung der großpolnischen Traume verlangt, daß Bolen die Schufden des alten goriftischen Rufiland gegenüber Frankreich übernehme. Das find bie 20 Milliarden Francs, die die frangosischen Rentner im Laufe der Jahre den Ruffen geborgt baben. Die Rüdzahlung foll burch Volen erfolgen. Bolen muß fich ben Betrag aber erft felbft wieder von anderer Seite beschaffen. Und hier fpringt Amerita ein. Amerika will die 20 Milliarden für Bolen er-legen, lögt fich aber dafür das polnisch gewordene Dberichteften übereignen, Raturlich ftellt Dber-ichleffen einen viel boberen Wert als biefe 20 Milliarben Francs dar. Die Differeng zwischen diefer Gumme und bem Mehrwert: das ift der Kriegsgewinn, den Amerika aus Europa heimbringen will, und ben totiachlich beimgebringen Bilfon gegenüber ben ameritanifden Rapitaliften auch verpflichtet ift.

Ueber ben Charafter bejes ameritanlichen Geschäftes if: fein Wort gu verlieren. Es ift bas unfauberfte Rapitel ber Friedenslüge von Berfailles. Bie die Dinge liegen, werden freitlich zum minbeften die Boten und die Mmeritaner menig Freude baran haben. Die einzig Geminnenben tonnten die Frangofen fein: Amerika foll ihnen nömlich die zwanzig Milliarden Francs bereits von ihrer amerifanischen Ariegsichuld gutgeschrieben baben. Es besteht zeht nur ein Schuldtonto Bolens gegenüber Amerita, bas ungebedt bleibt. wenn es den Amerikanern nicht gelingt, das oberfchlesische Bfand unversehrt in Berm dhrung zu nehmen. lind bagu bestehen nicht die geringften Musfichten.

Gelbit ben bentbar folimmften Fall angenommen, das bie deutsche Regierung den unveränderten Berfailler Entwurf aunehmen mußte, der die Abtretung Oberschleffens porfieht, fo murbe bas nur eine papierne Abmaching fein. Bevolterung Oberichteftens ift feft entichloffen, Diele Mb. madjung nicht ausguführen. Gie wurde fich in biefem Falle fofort vom Deutschen Reiche loslofen, fich felbstundig erflären, und dann ift bestimmt damit zu rechnen, daß das autonome Oberichteften ben Berteidigungstrieg eröffnet. Dagegen murben bann bie Bolen ihre relatio geringen Streitfrafte, eventuell unterftunt burd nich: febr zuverläffige ifchechifche Truppen, eingufeken haben. Diefe militärische Kraft, von der mir bestimmt wiffen, daß fie über eine gang geringe Artillerichilfe verfiet, glaub! man von beuticher Seite aus in Oberfchlefien burch aus in Schach halten ju formen. Gelbft wenn man aber weiter aunehmen wollte, daß Bolen und Ifchechen fcifiefilich ben beutichen Biberftand in Oberichteffen ollmählich überwinden fonnten, fo mare ber Breis bafür bie Bermuftung Dberfolefiens - bas heißt, die Berftorung des amerie faniichen Bfandes. Ein vollftandig vermuftetes und zerftörtes Oberichteffen mare für Bilfon nicht eine, gefchweige benn zwanzig Milliarben mert.

Billon und die Bolidewiften.

Berfailtes, 7. Juni. (Bon unferem S. Conderberichterftatter.) Die Enticheibung sft unbe rildt immer naber und in ber alien und neuen Well ichen bie Bolter und die Porfamente in bodifter Erwartung auf das, was in Baris vorgeht. Die färglichen Mitteilungen, die uns aus den Bereinigten Staaten zugeben, fonnten den Anschein erwecken, als interefficere fich die öffentliche Meinung der Union für bie Parifer Greigniffe nur wenig. In Mirtucteit ift bas mierelle in ben Bereinigten Gtaaten gwijchen ben flingften immer noch brobenber werdenden Machenschaften ber Anarchilten und Terparisten und dent, was in Bacis vor fich geht, geteilt. Billon hat

ein langeres Rabeltelegrumm bem Brafibenten ber gebeimen darch ein langeres Kabelistegramm dem praidenten der gevelleren politischen Bollzei in Washington distratorische Bollmachten zur Ausrotiung der Anarchisten und dur Bekämptung des Bollchemismus ertellt. Mie Behörden, vor allem die Kriminalpolizei, der Rachrichtendienst der Armee und der Marine, die Bollzei, die Börsen von Chicago, Rewyork, Philadelphia, Bittsour, Boston, Bashington und anderen großen auserikanischen Städten sind dem Wilsonischen Bertrouersammen unterließt worden. In Eleveland dat der Kouperneur trauensmann unterfiellt worden. In Clepeland hat ber Couperneur eine Proflamation erlassen, der gemäß alle Jremden, die sich weigern, sich naturalisseren zu lassen, solort ausgewiesen werden. Damit glaubt Wilson, den Terroristen und Bolschemisten im Amerika, die während der lehten Streifs zu mehrfachen Bombenattentats übergingen, ein Ende zu machen. Er wird dabei zumächst unterführt von dem großen Apparat der amerikanischen Geheimposizet und ferner von der össenklichen Meinung diese Landes.

Eine Kundgebung der Zentralausichuffe für deutsche Binnen-ichiffahrt.

Der Große Musichuß bes Bentralvereins für Deutiche Binnenichiffahrt verlangt einmutig bie Ablehnung aller Friedensbedingungen, melde zu einer wirtschaftlichen Berfflavung bes beutschen Boltes führen.

Wenn die Internationaliserung der deut-ich en Ströme zugestanden wird, so muß Deutschland als Ikrestaat das ihm gebstührende volle Recht der Mit-

be ft immung in der Berwaltung gewahrt bleiben. Bon ben deutschen Strömen muß die Oder, wenn Oberichlesien beim Reich verbleibt, als rein deutscher Strom auscheiben, bagegen bie Beichsel von Danzig bis binouf nach Warschau internationalisiert werden.

Die beutsche Reichsregierung sollte ben § 353 betr. Die Erbauung und ben Betrieb eines Rhein Donautanals in der vorliegenden Faffung ablehnen und verlangen, bas der Aussührung dem Deutschen Reich allein vorbehatten

Die im § 361 enthaltene Berpflichtung Deutschlands, Bau eines Teiles bes Rhein-Raas-Schelbe. tanals barf nicht von einseitigem Berlangen Belgiens abhängig gemacht werden.

Gegen die gesorderte Auslieserung eines namhaften Teiles der deutschen Flußschlissotte legt der Zentrolverein die schöriste Berwahrung ein, da sie eine durch Neubauten in ab-

sehbarer Zeit garnickt gutzumachende Schwächung unserer deutschen Binnenschissont zur Folge haben wurde.
Der von Frankreich gesorberte Berzicht Deutschlands auf den Ausdau der Ribelnwasserfräste bedeutet eine große Vergewaltigung und unermehliche wirtschaftliche Schädigung.

Wegen den Friedensvorfcfing der deutschen Regierung. Die Frattionen der Deutschen Boltspartei in ber Deut-

ichen Rationalversamtung und der Breußischen Lendesversammtung sieden Graftonen bei Breußischen:
Die vereinigten Fraktionen der Deutschen Boltspartet in der Deutschen Rationalversammlung fönnen auch nach eingebenditer Beüfung der Legenworschläge der Deutschen Regierung ihre Entrüftung dorüber nicht unterdrücken, daß diese das gering ihre Entrafting darüber nicht anterbilarin, das dieles das anne deutsche Bolt auss tiesstie erregende und die ins innerste erschütternösse Dosument den seindlichen Regierungen überreicht warden it, ohne daß es von seiner endgültigen Feststellung dem hierfür besonders einneseigten Friedensgusschuß der Deutschen Antonalversammlung, geschweige denn der Rationalversammlung ields, vorgesen das Das Ergebnis dieser Brüsung zwingt uns insdeiendere

ju fcerfftem Einfpruch gegen die wallftindige Auslieferung des Reites unferer Striegeflotte:

gegen bie Derabminberung unferer Beerestrafte auf 100 000 Mann, Die auch in friedlichen Zeiten im Innern nicht Rube und Ordnung aufrechterhalten und unieren Grengen nicht Cdun gewähren fonnen;

gegen ben Bergicht Deutschlands nut die allgemeine 28 ehrpflicht, jusbesondere ohne bos Bertangen gleichzeitigen Borgebans ber unberen Rationen; gogen die wiederholte Abgabe eines einseltigen Eculb-Be-

tenntniffes. Nuch ift uns ohne nabere Begründung vollig unverfianblid, weshalb ber Mngebot einer (in befimmten Raten und Terminen

sabibaren) Entichadigungsiumme bis zu 190 Millierden in Gold gemacht worden ist, obwohl noch den uns obritegenden Taisschen und Zablen eine Leiftungs und Zohlungsschiefeit Deutschlands bis zu einer folden Höhe nicht vochanden ist.

Die Coslöfungs-Bestrebungen.

Berlin, 6 Juni (2093) In ber Deutschen Allgemeinen Zeitung ichreibt ber preugische Minifteeprofibent Bent Sirich unter ber lleberichrift "Breugen und die Rheinfande" u. a.: Der Abgeordnete Reftert, Sprecher bes Bentrums, reffarte, gut feiner Beit hatte fie mit den Millierten Berhandlungen über Lostolungsplane geführt. Do biefe Erklätung ben Tatfachen erufpricht, entgieht fich unferer Renntule. Seute trifft fie jebenfalls nicht mehr gu, Schon im Oftober 1918 traien im Mheinland Lostofungsbestrebungen von Breugen gulage. Reben bem Bunid, von Breugen und inebefondere von Berlin loszufonmen, fpielte ber Glaube mit, man tonne burch die Brimbing einer westbeutschen Republit Fraufreich jum Bergicht auf bie Unnettionsgelufte im Beften bewegen. Dag biefe Unnahme irrig war, bot bie Bufunft gefehrt Gelt über hundert Johren gehoren Die Rheinlande gu Breufen, und bag bie Abeinprovingen in diefem Bahrhundert einen ungeheuren wirtichaftlichen und fulturellen Muffdwung genommen baben, werben auch bie begeifteriften Unbanger bes Gebanfens einer besonderen Republit Rheinfaud nicht zu beftreiten magen. Gewiß, die Regierung bes alten Breugen bat manche Dehler gemacht und bie Regierung bes neuen Breugens tonnte in der turgen Beit nach nicht alle Farberungen erfüllen, deren Erfilllung bas rheinliche Belt mit Archt ermartet bat. Aber ift bas ein Grund - noch bogn in ber größten Rot bes Baierlanben -, formslich ebzujallen? Muß das nicht den Eindrud erweden, daß was war ouf ben gegebenen Shoment konsele, emberen his Gorge ge Mos-

latten und fich feibft in Gicherheit gu bringen? Bir mollen ben Tragern bes Glebantens glauben, daß es ihnen nur auf eine Trennung nen Breufen anfam, Aber wenn erft ber Abfall von Preugen vollzagen ift, bann ift ber Abfall von bem Reich nur noch ein: Frage ber Beit. Dem Rheinfand wird Sannover folgen. Die Berichlagung Breufene batte begonnen und die Zerichtagung Deutschlands murbe auf die Preuftens folgen. Das ift auch ber Grund, warum fich bie Regirrung ber Republit Preugen gegen bie mittlerweite befeitigte faffung bes § 15 ber Berfaffungsvorlage ertiorie Riche preufischer Bartifularismus leitete fie, jondern einzig und allein die wohlverfandenen Intereffen des Deutschen Reiches. Die Unbanger bes § 15 berfeben, bağ am 9. Rovember 1918 ein neues Breugen entftanben ift, bas feine Borberrichaft in Deutschland anftrebt. Daber genfigt es auch nicht, bag wir formellen Broteft erheben gegen bie mesthentiche Republit außerhalb bes Rahmens bes Deutschen Reimes, fonbern mir haben uns mit gleicher Scharfe ju menben gegen jeben Absplitterungeversuch von Breugen, ob er als ein besonberer beuticher Gilebitaat ober als neutraler Staat gebacht ift. Die 3bee einer Republit Rheinfand ift auf jeben Gall gu verurteilen. denn fie fieht im Biderfpruch ju ben vitalften Bebensintereffen ber großbeutichen Republit.

Berlin, f. Juni (BB.) Der Borftand bes Deutschen und Breugiichen Städtetags richtete an ben Reichsprafibenten fragenbe Drahtung: Die im Deutschen und Preugischen Städtetag verelnigten Städte Dezurteilen aufs icharfte bie gemiffenlofen und hochverfaterischen Bachenschaften einer fleinen Gruppe Chelüfterner und Bflichtichen Wachenschaften einer lieinen Gruppe Chrisiterner und Piliodvergesener, die die deutschen Rheinfande aus ihrer durch die Kultur
und Geschichte beseschiede Stoats und Bolfogemeinschaft losseisen
und durch diesen von Eigensucht eingegebenen Unterfang unfer fizuer leidendes Bolt vollends vernichten möchten. Wir der Nehrbeit der Rheinfande und gang Deutschlands empfinden wir die verbescherische Unnatur dieses Treibens, worüber dezeichnenderweise in den Rittelpinkten des rheinsichen Stödteledens nur eine Estmine der Berachtung und Emparung ausgebrocken mird. Die ber Berachtung und Emparung ausgelprochen mirb. Die emige Schmach, bas Baterland in ber Rot verlaffen gut haben, wirb feine Stobt auf fich loben.

Speyer.

Bor einem neuen Bulich.

Bie einer unferer Bfalger Egwahromanner berichtet, foll am morgigen Conntag ber Butf hoerfuch vom 1. Buni mie berholt merden. Man fpricht davon, dag ber Babnverkehr nach Speper von heute Abend an gesperri werden soll, nur den Zuzug von Gegnern der pfalzischen Republik zu verhindern. Die Spegerer Bevölkerung soll durch Marmsignale in den Häusern seitgehalten werden. Bei dem Bursch sollen herbeigezogene elsässische Bevölkerung filche Jiviliken die pfälzische Bevölkerung portaufden und die neutrale pfälzische Repubill ausrufen.

Bir hatten Gelegenheit mehrere Berionfichteiten aus Spener gu fprechen. Gie ftimmen barin überein, daß unter ber Benofferung eine ungemabnlich große Erbit. terung herricht, fodag man bem Berlauf bes morgigen Toges nicht ohne Gorge entgegenfieht.

Die _redificifenen" Manner des Beren General Gerard. für die Blinglitage wird in Spener ein neuer Butich erwartet. Da lahnt er wohl, sich die führenden Leute noch ein mal genau zu betrachten, die so gegen ihr altes Katerland aus Gestdeutel-interesse wühren. Wer sind diese Männer, die angeben, die gange Jerdiserung hinter sich zu haben? An der Spihe der bereits als hodgerräter gedrandmarkten Herren keht Herr Ferdinand die unt. Hodzhandler aus Hinterweidenthal, mit seinen Kohden Robert und Albert. Gie find ber rechte Top des Rriegsgewinnlers. Gie haben ungeheure Summen an Holz verdient. Sie haben auch gewust, sich des Holz recht billig zu verschaffen; denn als die Wäsber im Elfah den franzölischen Beligern zwangsweise bersteigert wurden, waren immer die Gebriider Schent unter den Bletenden. Auch in Weinfpetulationen hat der eine von ihnen, wie aus einem Beinmucherprozes ber lenten Tage hervorging, große Summen verdient. Ihr Baterland ist immer bort, wo ber goldene Weizen blutt. Derr Fer-dinand Schent ist benn auch "mit Recht" als Finanzminister ber Pfoly in Ausficht genommen.

Der Bortführer ift herr Dr. Saaf. Beinchemifer in Banban, ein geborener Babener, besien projektierte Prassidentenrede für die Psatzischen Republik durch einen Zusall bekonnt wurde, dem die Psatzer jeht den Treveld leisten sollen. Seine Frau, die Prassidentin in spe, stammt aus Hosland — beide sind also "Urpfätzer"! Für ihn hat man so wenig Sympathie wie für seine Famisse, in welcher das Emigmeibliche eine hervorragende Rolle fpielt. Ein neutraser Beinhandler hat sich gefunden in herrn Michael Well von der Jirma Korl Weil u. Comp. in Landau Er ift Weinimporteur und gullig, ob in der Bfalg ober in Franfreich — wo's haft am billigften ift. Gin Tedniter IR Giller, früher beim ganbauer Militarbanamt und fein neuer Brothere, ber Dachbeder Bilg in Banbau rin geborener Effaffer - beiftigen fich ebenfalls mit Gifer on ber Sache. Sie haben bereits mahrend bes Rringes eine zweifelhofte

Ein internationaler Teppichhanbler namens Sofer, ber feinen Sit gufdlig in Landau bat, weil die wohlhabende Pfalz fir ihn ein cutes Absahfeld ift, betärigt fich obenfalls mit besonderer Rührigkeit um bas Geichick der ihm fremben Bfalg. herr Gaftwirt Stehl, ein Rarbbeutscher, führte früher den Pinfel. Sein leites Wert ber Malerei ift eine ichmulftige, die gange Aufensalfabe fullende Raifer-Mulegorie an feiner Landauer Birtschaft "dum Kaifer Friedrich". De ift ein Rufterbeifpiel ber Banbelbartett mancher Renfchen.

Defonom Rari Gutter aus Bollmersweiler ift bagu berufen, den Retiame Landwirt abzugeben. Man rühmt sein großes Geschick, die Berpstegung der Bsaiz zu verbessern dadurch, daß er aus dem nahen Elsaß Lebensmittel mit Erfolg in die Psaiz schlebt. Das Gegenstüd zu diesem Musteriandwirt ist der Muster-Winzer

herr Chunrb Rebholg aus Siebelbingen, ber feine vielen Sun-bertiaufenbe, bie er "im Rrieg verbiente", nicht burch ben Wingerfarft in ber hand erwarb, fanbern es feinem blühenben Beintommiffians- und Beinfpefufalionegeschaft verbanfte, bag ein nie geahnter Reichtum bei ihm einzog, ben bie Frangofen jest ihm fchügen

Der Behniechniter Rall, ein Golbichieber erften Ranges, in Banbau arbeitet aus fraffem Egolsmus gielbewußt an ber Ummal. gung, indes der altyreuhische Hauptmann a. D. Haffmann auf Burg Bermattliein, ber fiets bas 70er Ciferne Rreug tragt, anschei-"eingewidelt" murbe. Er ift als großer Phantaft, ber fich dronifc in finangiellen Roten befindet, in ber Bfalg mobibefannt.

Die "Induftrievertreter" find ber Bauunternehmer Baul aus Insheim und ber Sogewertsbefiger Buchert aus Sarbenburg. Nom erften weiß man nichts, vom anderen nur fo viel, daß er verhaltniamaßig jung tfi, im Relege burch Holzsteferungen viel Gelb perbient hat und feine Cogmuble fürglich abbrannte

Aus zwei Bertreter bes Landauer handwerts find bei ben Aufern ber Republit. Es ist ein kleiner Friseur, der wahl wegen feines ichonen Ramens Bornbran nicht gurudfteben wollte, und der Goldarbeiter De ft reich er, der jeht durch die Beschung gute Geschäfte macht Linch diese beiden funn man ebensambl wie die Meisen gewiß nicht zu den eingesessen Kendeuer Küregern rechnen.

So feben die Mannee ber neuen Republit Bfalg aus, und bas find bie Freunde des Duertommandierenben ber Bfalg bes frangoff. fchen General Gerard. Er wurde gewiß feine "Freude" baran haben, wenn er erfahren wirde, wie das Pfalger Bolt biefe feine Bertrauten einfchant. Much bier zeigt fich wieder die große Untenntnis ber boben frangofifden Bermaltungsbehörbe über bie Berbaltniffe ber Pfalg. Erft fürglich hat ja General Berreau in einem französt. fchen Blatt biefe Untennipis und bie perfehlten Mognahmen in ber Pfolg in bemerkenswerter Beife tommentiert.

Deutsches Reich

Benerafftreit für Cervine!

Generalstreit für Lervines

Derlin, 7. Juni. (Bon unserem Berliner Haro) Wegen der Erschergung Le mines sind gestern am späten Nachmittag die Verliner Arbeiter in einen einsägigen Generalstreit eingetreten. Der Ausstand, der in der Bollversammlung der Eroff-Verliner Arbeiterund Soldvenräte gestern Vernittag deschlossen wurde, det zwischen
a und 5 Uhr nachmittage eingeseht. Zunächst haben die Straßenbahnen, deren Angestellte sich ja auch lanst durch Unruhe und Unzuwerfässtellt neuerdings auszuzeichnen beginnen, den Betrieb eingestellt. Berner sind auch die Arbeiter in den anderen Großdetrieben
gesost. Basser und Elestrizität sind ausdrücklich ausgenommen
morden. In einer großen Angahl von Werten haben die Angestellten,
die sich ja überhaurt on diestrizität sind unressen Demonstration
nicht beseitigen, ihre Dienste zur Bersigung gestellt.

Die Restaurunts sind auch nicht geschossen, sodas nam gestern

die sich is aberhaire on dieser politisch unreisen Demonstration nicht beteiligen, ihre Dienste zur Berfügung gestellt.

Die Restaurants sind auch nicht geschlossen, sodaß man gestern nicht dies das Aussersen der gedotenen Berkehrenittet. Dass einzige war eben das Aussersen der gedotenen Berkehrenittet. Dasse dassen sich aber wie immer die michen Omnibusse einzesunden und nach Schluß der Theater gab es jogar recht dewegte Straßenbilder. Lassautas mit Augedorigen der Regierungstruppen suhren von Zeit zu Zeit durch die Straßen und im Andelig gab, um mit einer leisen stauft durch die Straßen und im Andelig gab, um mit einer leisen stauft durch die Straßen und im Andelig gab, um mit einer leisen stauft durch die Straßen und im Andelig gab, um mit einer leisen stauftwaren Bringsstausung nicht gesindert. Dies Zeitungen sind ausnahmstos ausgeblieden. Auch die gesindert. Der Zeitungen sind ausnahmstos ausgeblieden. Auch die einen Bitugsstaussfrug unternehmen wellen und anderen, denen Bersin noch immer als ein erstredenswertes Psingstzief gilt. Deute nachmittag um 6 Uhr wird der ganze Sput zerrannen sein. Das Bedauerliche an ihm dießte eigentlich nur das dennmangslose Einschwenken der Bersiner Webe, beitssozialisten in den don Rommunistau umd Unaddügigen gesteuerten Lurs. Das demenschen kann und die Regierung und die Könzer der Webreditssozialisten im den dersonn man in den leiten Lagen mehr und nicht — diesen Einderung gewann man in den leiten Lagen mehr und nicht — delen Einderung Gewann man in den leiten Lagen mehr und nicht — delen Einderung Gewann man in den leiten Lagen mehr und nicht — delen Einderung Gewann man in den leiten Lagen mehr und nicht — delen Einderung Gewann man in den leiten Lagen den delen einschaften Gewanlitreit als ein derechtiges Riffiel der Rankseischen Gewanlikerit als ein derechtiges Riffiel der Rankseischen Gewanliker in den derechtigen Riffiel der

Derbandstag der Bantbeamten.

Un ben beiben Bfingfttagen findet ber britie ordentliche Berbandstog des Allgemeinen Berbandes der Deutschen Bansbeamten statt. Die Berhandlungen, zu der alle größeren Bansplätze Delegierte entsenden, werden sich in der Hauptsache mit der Frage der Reichstarisgemeinschaft sür das deutsche Bansgewerde besassen. Außerdem wird der Gedanfe einer Einheitsorganisation auf streng gewerkschaftlich zentralistischer Gerundses Gesenstand der Pakatte seine Brundlage Gegenstand ber Debatie fein. Die Berhandlungen find öffentlich.

Tagung ber Bereinigung labweitbeuficher Handelstammern in Beibeiberg.

Um 2. Juni fand in Seihelberg die erfte Tagung der Bereinigung fübwestbeutscher Handelstammern nach Abschlaft des Wassen-MMiandes unter bem Borfit des Bigepröfibenten des Bocortes, der Handelstammer Mannheim, bes Herrn Kommerzienrat Sauer-bed ftatt. Die schwierigen Berkehrsverhäftniffe und die Rot ber Beit batten eine frühere Bufanunentunft unmöglich gemacht.

Heber die Griebensbebingungen fpench ber Sonbiffes ber Sanbeisfammer Frantfurt, herr Profesor Dr. Erumpfen. Die Berfammelten waren einmittig der Auffaffung, daß die Bebingungen, wie fie uns die Jeinde gestellt haben, unaumehmbar seien. Mufs fcorffte murben bie Sostofungsbeftrebungen vom Reiche verurteilt. Gine Erflärung barüber murbe bereits in ber Breffe peröffentlicht.

Rach eingehender Aussprache wurden nach einem Bortrag des Geschäftsführers der Bereinigung, herrn Dr. Blaustein, Rannsheim, die Fragen des deurschen Einheitsstaates und der Jusammensoflung landschaftlich, kuturell und wirzschaftlich zusammengehöriger Gediete eröetert. Es wurde beschlossen, an der Bösung dieser Frage tatkräftig mitzuardeiten und einen Ausschuh einzuleizen, der im Benehmen mit wirschaftlichen, politischen, kaatlichen und fäddischen Körperschaften die lär Sidderschaftlichen fiadeilichen fiche und einzeleinen fich ergebenden Frage bearbeiter soll.

Die Organijation der wirtschaftlichen Interessen veriretung, vor allem durch die Meldysbehörden, hat einen Umfang angenommen, daß seldst mit dem Wirtschaftsleben gang vertraute Kreise sich nicht mehr dorin zurechtzusinden vermögen. Imedverdände mit Ausendandelsstellen, Jachverdände, Arbeitsgemeintraile Kreise sid nicht mehr darin zurechtzusinden vermögen. Jwedverdände mit Außenhandelsstellen, Hachverdände, Arbeitsgemeinichaften und mie die sogenannten Selbstverwaltungstörper sich elle
nennen mögen, demüden sich, das Wirtschaftsleben in Gana zu
dringen und zu sördern. In tiefgründiger Weise gab Herr Dr. Blaustein ein Bild über diese Zustände. Es wurde beschlossen, den Sericht
des Herrn Dr. Blaustein zu vervielfältigen, um in aller Dessenstichteit durch die Bereinigung gegen solche des Wirtschaftsleben zeripstiternde Ueberrorganisation Einspruch zu erheden. Eine Kundgebung
der siddmestideutschaft Handelsammern und Verbände nach Art der
Frankfurter von vorigen Iastre zur Frage der Keuordnung des
Wirtschaftsledens und gegen die neue Zwangswirtschaft wurde deichtossen.

Besprochen wurde weiterhin die Errichtung von Bertretungen der Handelskammen in Berlin sowie das Berhöltnis des Demichen Industrie- und Handelstags zu den Kammern der Bereinigung.

Die Bertreter ber Handelstammer Stutigart überdrachten Ein-ladung zu der im Herbft in Stutigart statissunden Edesmesse und zur Besichtigung des Handelshoses. Die Bestredungen des Auswärtigen Umis auf Berdesserung des auswärtigen Dienstes sollen gefördert werden.

Der diffatorifche Birtichaftsausfchuf.

Lette Meldungen.

Planlofigfeit.

Berfailles, 7. Juni. (Bon unf. R.B. Conderbericht erflatter.) In Baris wird Ravallerie gufammengezogen. Tra-goner und Jager burchziehen bie Straffen. Straftwagen füt Truppenfransporte fteben bereit. Der Ausstand ber Gies bafner fteht bevor. Der Streif ber Roblemarbeiter im Bal be Calais wachst und brobt in Generalftreit umzuschlagen. Und ber Friebe? Herr Paberemefi foll auf einige rein. bentiche Stabte vergichten wollen, bafür aber auf Dberichleften befteben. Anbere ameritanifche und englische Melbungen befagen, baß gerabe Dberichlefien eine nicht erlebigte Frage bilbe. Die rheinische Republit wird von Englandern und Frangofen als unüberlegter Streich frangofifcher Difftie

empfunden. Aber man ift einig. Er gesteht: Wann wird die Antwort ber Bier ben Deutschen ausgeliefert werben? Im Grunde weiß man nichts. Alle anderen Meibungen find Umfdreibungen für biefes Richtswiffen. Irgend wo an verstedter Stelle steht aber auch noch die peintiche Melbung, Abmiral Roltschal, bie ruffliche Soffung ber Allierten habe erflart, bie Bedingungen ber Entente für eine Anertennung ber Regierung Roltichat waren lacherlich. Eine Eleine Frage tauche noch auf; wie lange bie frangofifchen Mr beiter fur ben Imperialismus ber Bolen unter Waffen gehal ten würden und ob es notwendig fei, bag Frankreich fich ju grunde richte, um einen jo anegeiprochenen imperialiftifces Staat wie Bolen noch gu vergrößern?

Die Bertreter des Rheinlandes in Berfailles.

Derfalles, 6. Juni. (IBB.) Die hier eingetroffenen Ber treier des Rheinsandes haiten eine lange Besprechung mit der Frieden schefegation. Die Besprechung batte vor allen Dingen den Zwed, den Grasen Broatdorff-Rangau und die fibrigen Mitglieder der Delegation über die positischen Sie mungen in ber Rheinproving zu informieren. Es ergab 12 daß nach Muffaffung ber Herren die rhoinifde Bevolte rung ohne Unterschied der Parteirichtung und der religiölen Anschauungen fest zum Deutschen Reiche hält und bei irgendweiche seindliche Einflüsse in den beseiten Gegenden am Rhein nicht nur auf Berständnistosigkeit, sondern auf des entichloffenften Biderftond ftefen merben. Dos die erwähnten maßgebenden Kreife angesichts der Stimmunst im Rheinsand die Bapierprofiamation des Herrs Dorton und seines Grüppchens, auch wenn fie fich sormlio auf den Boden der Reichselnheit stellen, nicht ernst zu nehmen geneigt sind, ist erflärsich. Die anwesenden Bertreter bes Rheinlandes haben erzeut in der Besprechung mit der beuftigen Delegation den Eindruck gewonnen, daß die Reichsregie rung berEigenart und ben baraus entspringenden berechtig ten Wünschen ber eheinischen Bevölkerung volles Verständnis ertgegenbringt und gewillt ist, die eheinliche Frage gemein-sam mit dem eheinischen Abgeordneten zum Besten des famten Deutschiands zu regeln.

Graf Broddorff ichloß fich auf der Rudreile den rhei-nischen Bertretern an, um auch mit dem Kardinal Erzbische in Köln sider die rheinischen Lossösungsbestrebungen zu tor-

3mei Berglente jum Tode verurteill.

OTB. Bochum, 6. Junt. (Prio. Tel.) Das biefige Schwurgericht verurteilte wegen des Handgrangtenangriffs out arbeitswillige Bergseute der Zeche Engelsberg im Februar de. Irs., wobei ein Bergmann getötet und mehrere verseht worden waren, die Bergseute Heinrich Ut gen annt (?) und Wisselfelm Elfing zum Tode und zum Bersuft der bürgersichen Chrenrechte, außerdem zu 2 Jahren bezw. 112 Jahren Gefängnis.

Englands Bertegenheiten in Megnpten.

Umflerdam, 6. Juni. (BB.) Der Deils Heraft meldet, des verläßlichen Rockrichten aus Negypten zufolge, die dortigen der tijden Expeditionsfreitköfte, da ihre Korderungen seitens der Kriegsamies nicht berücksichtigt werden sind, die Angelegenheite selbst in die Hand genommen haben, um die Erfüllung der seitellichtigegebenen Bersprechen bezäuslich der Demoblisserung zu erzwingen und Soldatenröte zu erzwingen.

In der Unterhaussitzung pom 3. Junt fragte der Arbeiterver-treter William Bunn den Staatssetretör für Arteg, ab es ihm de kannt sei, daß unter den Truppen in liegoppen Soldatenralf gebildet wurden, daß das Artillerieforpo in Kairo am 12. Mai in ben Musftand getreten ift und ber Munitionsablabe Brand gestedt worden sel, od es ihm auherdem befunnt sel, de eine Massemoersommlung der Truppen am 13. Mai in Kairo sal gefunden habe, um gegen die gwangsweise Zurückbaltung von Solden zu protestieren, die freiwillig in den Militärdienst getreissind, und daß ein allgemeiner Ausstand in Argusten droht. Oh det Staatssetreide num in Keußerstes inn werde, um durch die Beichseinsigung der Demobilisierung die Unruden zu beschieden

Aushebung des Besagerungszustandes über Braunschweis Berlin, 6. Amei. (293.) Ein Erfah ber Reicheregierumg beit ben Belagerungegung bent über bas Gebiet bes Freificates Braunfdweig auf.

Ein Sparfatiftenputich in Bainberg.

A München, 7. Juni (Briv. Iel.) Der "Banrischen Staate gettung" wird ams Hamberg gedrachtet: In der Freitagnacht zwischen 12 und 1 Uhr wurde auf die Flüegerschule in Bannberg ein Spattaffienputsch unternammen. Die Spartafischen murden von der Wache vertrieben, wiederholten aber um 2 Uhr üben Angriss der Bache vertrieben, wiederholten aber um 2 Uhr üben Angriss der dem ungefähr 36 Schüsse gewechselt wurden. Auch der zweite um griff hate feinen Erfolg. Die Burgerwehr wurde durch Sirenam alarmiert. Es ist nicht gesungen, die Führer des Kursches zu ver haften.

30 000 Mart für die Gegreifung Dr. Cruius.

3. München, 7. Juni. (Brio. Tel.) Die vor einiger Zeit in die Ergreifung Levins ausgeseigte Belachnung von 10 000 Mart in mamnehr auf 33 000 Mart erhöht worden.

Derfailles, 7. Junt. (Bon unf. S. Conberderichterstatter.) Die bem Böller in ab steinlich gegenüber siehenden Emerstanet debem eine neue Platsform gefunden, von der am sie sich auf Bielen die Steile auf Bilson schieben. Sie lassen durch den Weined der Genatoren Lodge erfären, den sie sie neue Untersadung darüber anstellen werden, ob und dinvieweit sie sinangiellen durch dem Bölterdan unteressiert sind und wie weit diese sinangiellen durchen die Brope gamba sugumben der Annobene des Clemenceonschen Entwurse mittelles dem

Aus Stadt und Land.

Wenn ihr das wüßtett

Bann wird die enge Schrunte fallen, die ench umschließt in harter Haft?
Bann, Brüder, fönnt ihr heinwärts wallen aus langer Ariegsgesangenschaft?
Bann tönt durch Lager und Baracken ein tausendstimmigest "Borbeil"?
Bann dürft ihr eure Habe packen umb merbet enblich mieber frei? Bann landet ihr on beutschen Küsten? Benn wir das wüßten!

Roch heißt's Gebuld, jedoch wir ahnen, daß wir nicht weit vom Ziele fleh'n.
Die Zufunft beungt in Friedensbahnen,
Bringt Eleichmaß, Kroft und Wiederschn.
Es will das Herz sich jung entzünden
am Lichtquest einer besten Zeit. Selft uns, ein neues Gilld zu gründen, fommt bald, wir find empfongsbereit. Bie fich die Heimat heut ichon rüftet! Wenn ihr das müßtet!

Berfaßt von Heinrich IR inben in Dresben.

Aus der Stadtratssitzung vom 4. Juni 1919.

Ans den am is. Mint da Ja, non gewählten Stadtverord.

Teten-Lollegium icheiden insolge ihrer am 8. Juni ersolgten Balt aum Stadtrat aus: Boltger, Nichard, Arbeiterschleiten Darim aun Kooll, Schuhwarendindier; Badring Osting au Nobelferschleiters

Dem Antrage des Intendanten, die let te Borft ell nug bes untenden Spielsafres unt Donnerstag, den 17. Just und die erfte. Drieflung des nächten Theoretigdres auf Donnerstag, den Eeptember fekunschen, sowie die Dienkbereitschaft der Mitglieder Freitag, den 29. August anzuberaumen, wird in Uedereinstemmen mit der Theoretiummission angeklimmt.

Die dem gesamten Addition Vertonal neuerdings demilitate suernugszulage von 2 & täglich besaftet die Strabendadu it 110 000 A monaflich, die Wasser, Gad- und Elektrialiktswerfe mit 2000 A monaflich. Bur Dedung dieser Beträge wird beim Bür-Stransfond beantragt, ben Einzelfahrpreis der Strafenbohn für alle Strafen um je 5 Vfg.. ben Breis der Beitfarten und Wochenfahrichein. the um eine 20 % gu erhoben und bei ben Balfer. Gas- und Stromnietlen einen der Belaftung entforechenden prozentualen Tenerungs-licklag zu vehmen. Diele Erddhung fall nur folanze in Araft Rei-als die Tenerungszulage von 8 K bezahlt werden muh. Die Straben bahn was en halle in den Spelzengarten foll

and einen Andam für 14 Wagenftände erm eitert werden. Die demittigung der Mittel von 40 000 "C werd beim Bürgeraussichnis de-

Der Reichstommiffer für die Kohlenvertellnug hat die der Stade Unbeim für das Deiziahr 1919:00 augewiesene Roblenmong e Die Bevollerung für die Zeit vom 1. Juli 1919 1918 30. Juni 1900 wird daher wie folgt befigeleht: Klasse A (1 und 2 Zimmer) 83 Zir. dat didher wie folgt befigeleht: Klasse A (1 und 2 Zimmer) 83 Zir. dat didher von Zimmer 10 Zir. dat didher von Zir. diranng 10 Zir. didher von Zir. dat didher von Zir. diranng 10 Zir. didher von Zir. didher von Zir. diranng von Zir. didher von Zir. diranng von zir. diranng von didher von Zir. diranng von zir. didher von Zir. didher von Zir. diranng von z unber bem Borjahr um 15% gefürgt. Die Sutetlnug

felen feinesebt, mobund fich die Welbundtbferien von 3 auf 2 Wochen

Segen bas Bangefuch ber Airms Cim, Chem. Indastriewerse C. b. d. Industriebafen, die die Erfiellung einer Teonafphalt-küllsationsanlage beobschitzt, werden Einwendungen nicht

Mit Banmeifter Georg Enmbel wird wegen der Derftellung eines dan hofd an der Mückerftrade in Feudenheim ein Strafender-inngsvertrag abgeschloffen. Den Schwerkrieg abeschädbigten werden für die Be-

allung padrifder Baber verschiedene Bergfinftigungen einge-

Der Mehplas fenfeits bes Refard wird im Laufe bes Monnes ober August auf 14 Tage pur Aufftellung eines Birtus.

Das Rrantenbansbaro bat bie Ungebete ber Birtidafts. ale für den handwertstammerbegiet Mannheim rorgelegt auf Aus-überug der Berpuharbeiten für die Innere Abfellung und Unterligge, die Kenbere Abfellung und Geptische Erweiterung, für Mittelban, bas Bathologifche Suftitut und bas Directormofinhuns ferner von Glaferarbeiten für ben Mittelban, mobel bie Berglafung felbe nicht indegriffen il. Dornach wurden von der An Beterin berechnet 200 674,65 .A für die Berpnharbeiten und 58 468 .A ble Glafernrbeiten, mabrend im Boranichlag für dieje Arbeiten 186 610 A und 8100 A vorgefeben find. Es wurde fich fomit eine ridgreitung bes Boranichlags ergeben um 904 964,05 "K - 186 p. bei den Berpuyarbeiten und von 60 860 & - 621 n. D. bei ben Merarbeiten. Die Ueberichreitung besüglich der Glaferarbeiten netiet fic noch ungünftiger baburch, bul in ber Boranichlagsfumme an \$100 M ber Answard für die fortigen Genfter enthalten &. ien und bergi, berechnet find und ber Aufwand für bas Glas noch Subers baan fommt. Unter biefen Umftanben wird von ber Studfrung biefer Arbeiten vorläufig abgefebent bagenen wird eine Darwas über den ungefähren Anfwand der für den Krantenhausnen. noch an leiftenben Arbeiten nuter Gegenüberfiellung per nach sem anichlag noch verhandenen Mittel bem nengewählten Bürgerandan aur Entidetbung bariber pergeleet merben, ob ber Renban tet Steigerung aller Preife meitergefahrt merben foll.

Wedfus folgt.) Die Neifch- und Fettversorgung Mannheims

in der leisen Sikung der städtsichen Bedensmitteltommission.

detider mir im gestrigen Mittagsdiatt derichteten, edenfalls eingehenden Erdrickensa underzogen. Herr Bürgermeister den karnossen der Bürgermeister des binter steht wie det dem Karnossen dass dem Freist de edenfommt von der Stadt getrogen werden tann. Bei einem Preise von kied misste die Stadt rund 290 000 Mit draußigen. Wenn den konnummangerband Mannheim-Band abgehoben werde, der Breisausschaft geinmal auf seine Kasse übernommen habe, so werden werden, dass der Kasse übernommen habe, so werden werden, dass die Erde stadt und seinen Kasse übernommen habe, so werden werden, der erwident werden, das er noch nicht sieder seit, das er die Breisausschaft werden der der dies erwident werden, das er noch nicht sieder seit. Breisaufschlog einmal auf seine Kasse übernommen habe, so in Zususst werden, daß es noch nicht sacr sel. daß er dies in Zususst tun werde. Beim Kommunalverdand Mannheim-dabt sei es ongesichts der ichsechten städtlichen Kinanusage einsach dasich. Wir weinen, auch hier dätte ein Mittelweg gehinden den Konnen. Riemand kann verlangen, daß der Stadtsäxel mit nollen Preisdisserem belastet wird. Den Borschlog, die Min-erden istellten durch eine Preisstallesung au den or-usen, dast Herr Bürgerveister Dr. Kinder edenfalls für undurch-ten, das Herr Bürgerveister Dr. Kinder edenfalls für undurch-sen, das Herr Bürgerveister Dr. Kinder edenfalls für undurch-ten. Schon die Felsstellung der Kinderbemittelsen würde auf und der Bedwirzigleiten stoßen. Die Grenze mithe schon das der gewissen werden, windestens bis zu 7—8000 Web. Weer

was bletbe bann noch übrig? Es sei beute ungeheuer schwlerig, die Einkommensverhältnisse festpuliellen. Siele Eiemente, deren Einkommen nicht voll ersest werden kann, würden nicht am Tragung der Dissernz berangezogen werden können. So würde sich das Hund Buiter schliehlich jür die verbältnismästig wenigen Verone Heine Butter indichtlich für die verballnismäßig wenigen Versonen, die für die Umtegung der Breisdifferenz in Betracht kömen, auf 30—40 Mt. stellen. Es blitbe im Mugenblick nichts anderes übrig, als den Ausgleich in der Um in g.e. au suchen. Moer dieser Ausgleich kömme nicht in Betracht kommen, weit die Umlage bereits dermaßen hach sei, daß sie eine weitere Besastung nicht ertragen könne. Kur ein lielner Tell der deutschen Sädte besinde sich in einer so ungsächsischen Lage wie Mannheim. In teiner badischen Stadt werde sich der wirtschaftliche Kängang so gestend machen, wie bier.

Die Pettversorgüng ließ bisher befanntlich in ganz be-fonderem Raße zu wünschen übrig. Die vom Stante zugewiesene Wenge reichte knum für 50 Gramm pro Kopf und Woche aus. Er-Menge reichte faum für 50 Gramm pro Lopf und Woche aus. Erfreußicherweise ist es der Stadt nunmehr gesungen, ausländisches Zeit zu beziehen, das mit einem Breise von 11.50 Mt. des Pfund immerdin noch billiger ist, als das im Schleichbandel angebotene. Der Breis der Schmuggel und Schleichbandelsware, vor durzem noch 17—20 Mt. betrügt heute noch 14 Mt. Man darf sich der Hoffnung dingeben, das der städtliche Sah weiter preisdrückend mirben wird. Leider ist nicht sehe Kamiste in der Loge, selbst den kiddischen Breis anzusegen. Die Stade dat dei ihrer Breispositit, die in diesem ställe durchaus zu disigen ist, einem Bersust von 30 000 Mart. Das aus fün dit die Recht von der mitgeteilt, vorgestern die erste Schlijssadzung dier angetommen ist, wird zu 2 Mt. das Bsund abgegeben. Das ist zwar nur die Höllige des Schleichhandelspreises, der dieber 3—4 Mt. betrug, aber immer noch für Leute mit kleinem Einkommen unerschwingsich. Herr Dr. Finier verbreitete sich zum Schlaß noch über die

Schleichandelspreises, der dieher 3-4 Mr. berrug, aber under noch für Leine mit kleinem Einkommen unerschwingslich.

Herr Dr. Finier verbreitete sich zum Schluß noch über die dringend gewörschale Senkung der Preise, die er filr die nächte Zeit nicht versprechen kunn. Nach seinem Dafürhalten müsse es das Ziel der beutschen Beglerung sein. Bedensmittel hereingubringen, kosten sie, was sie wollen, damit die werkätige Bewösserung in der Lage ist, dem Körper die zu anaestrengter Arbeit notwendige Radrung ausstübren. Herr Dr. Kinter begt im Gegenlaß zu manchem Pessingen nie die ausersichtliche Hoffnung, daß mit dem Friedensichluß unter allen Umständen ein Rückgang der Areise einstreien wird, weil sich die Baluka verbessern und das Angedot vergrößern dürfte. Auch das Eingreisen des Jambels würde eine Senkung der Breise herbeitübren. Hossen des Wingedot vergrößern dürfte. Buch das Eingreisen des Jambels würde eine Senkung der Breise herbeitübren. Hossen des Wingedots einer recht debligen — hängt tatiächtlich die ganze wirtsschaftliche und vielleicht auch vollische Jutunk Deutschands ab. Die Areschaften indezug auf die Wen ge an Bede n. mit ein ist sir die nächte Zeit ebenfalls nicht ungünsta. Mach der Unterzeichnung des Friedens werden auch die und vorhandenen städischen Reserve eines Keiere den Auserstenung des Friedens werden auch die und vorhandenen städischen Reserve eines diese Wenter den der Wenter keinen der Den Macht der wird.

Pfingliverlebr auf der Eisenbahn. Jur Bewältigung eines närkeren Reiseverlehrs über Pfingden ihnnen besondere Sorfebrungen gur Andsistung von Sonderzügen nicht getroffen werden. Der Jahrplan seit 1. Juni ift gegenüber dem diederigen Fohrplan schon erbebtich erweitert und im allgemeinen die zur Leifungsgrenze mit Fahrgelegenheit ausgekattet worden, um den dringendsten Vertebisädigen Leofomotiven und Personenwagen und die immer noch ungendigen Leofomotiven und Personenwagen und die immer noch ungendigenden Leofonenwertedr. Jugvernärfungen sind nur soweit möglich, als sie nicht die Gestellung weiterer Lessmoutven bedingen. Deber sollien alle nicht unbedingt nötigen Reisen vollien alle nicht unbedingt nötigen Reisen unterdeleiben. Auf dem Jurächbleiben beim Actieantritt oder unterwegs bei härterem Androng muß gerechnet werden. Die Eisendahnverwaltung bedält sich vor, wötigensaß zu einzelnen Lägen den Fahrfartenvertauf einzuschränken.

& Die fireisversamming des fireises Mannheim wird zu ihrer hiesigirigen ordentlichen Sihung auf Montog, 30. Juni, vormittags 925 Uhr, in den neuen Bürgerausschuhfaal in Mannbelm einberusen. Der II miggefuß von 1,6 Ofg. pro 100 Mart Kreis-Stewerwert fann auch in diesem Jahre beibehalten werden.

I Silberne Hochjeit, Herr Jasob Wittem ater, Fendenheim, Schillerstr. &, seiert mit seiner Frau Margarete geb. Gutstelsch am Montag, den 9. Juni das Fest der silbernen Hochzeit. Herr Wittemater lührt schon 37 Johre die Geschäfte unserer Feudenheimer Ageniux. Mit den desten Glückwünschen vor den Ausdruck der Hossung, daß ihm an der Seite seiner Lebensgeschrift noch recht viele Jahre beschieben sein mögen.

* Der Odmann der Aurner i. Der Vorsihende der deutschen Anrnerschaft, Gebeimer Sanitätsrat Dr. Toeplig, ift plöglich ge-Korben. In den legten Jahren, seit dem Tode van Goep im Oftober 1918, führte Toeplig als Sorsihender die Geschiede der Dentschen Turnerschaft, die er n. a. and im Deutschen Reichsandschaft für Beideschbungen vertral.

Vergnügungen.

Friedrichspart. Seitbem die regelmäßigen Abendtonzerte im Friedrichspart aufgenommen sind, kann man einen sehr starten Besuch beobachten. Un den Pfingstjelertagen werden sich wohl noch viele dazu entschließen, eine Sahrestarte zu lösen, sind doch die Abonnementspreise im Berhältnis zu den vielen Konzerien, welche besucht werden können, änzerst niedrig demessen. Die Kapelle Petermann gibt am beiden Fetertagen nachmittags und abends Konzerte mit ausgewählt schönen Brogrammfunken, sodig deit schönen Wester mit einem Rassenbesiuch gerechnet werden fann.

A Apollo-Lünflerthenter, Ueber die Pfingkfeieringe kommt das hervorrenende Juni-Drogramm fewells in 2 Borhellungen volkfländig zur Abwicklung, (Siehe Angeige.)

Mannheimer Schöffengericht.

Die Marten-Unterschlesse beim Cebensmittelamt war Gegenstand einer Schöffengerichtsverhandlung gegen eine Reihe von Lingestellten, die in den einzelnen Ressorts der Marken-abieklung des Lebensmitzelamtes beschüftigt waren. "Es fressen die Berge und gedoren mird ein Mänssein" lähr sich auch bier fagen. Gelt Monaten geben die Geruchte über die Martenunter-ichlagungen und wuchsen und wuchsen und eines ab armen Opfer, die nun einmal das Bech hatten, aufgrund eines anonymen Briefes bafür ein paar Bultermarfen, die andere taufchte Beigdrot gegab, Kartossein um Es geschaft aber, wie die Beweisumfnahme ergab, is genz mäßigen Grenzen und von einer Schäbigung der Allgameinbeit durch diese underechsigte Rarkenentnohme kann par keine Kede sein. Die Mädichen und Frauen waren dei herem Berdienst von teilweise 124 Mt. monutlich mit Lebensmitteln in Not. Das bedarf keiner Frage, denn es ist heute ein Ding der Unmöglichkeit, sein Leben sediglich mit Markenartischn frisen zu können. Dem Mosche Scheichhandel, wenigstens in seiner misbesten Art, dem Hambern, ist deute seder verfallen. Daß, mach in Andetrocht der geringen Entsohung, die eine Berkreungn mit Kamsterware ungeringen Enslöhnung, die eine Berforgung mit Hamsterware un-möglich machte, an die Angellagten die Berfuchung in überarosem Maße herantrat, ist kiar. Dazu kommt, daß es eine Angestellte von der andern sah — denn der Eindruck läss sich nicht verwischen, von der andern sad — dem der Eindruck läste sich nicht verweichen, das die deutigen Anaeklanten ein kieiner Aussichnit ans der Gruppe all derer, die im gleichen Sinne geschlt daden, dilden — und das es sich nicht um die Ledensmittel seidst, loudern um Legitimationen zur Erfangung solcher dandelte. Die Angeklagten gaden ihre Berfeblungen im allgemeinen zu Sie waren wegen Unterschlagung, ziehlerei und Bergehen im Sinne des § 133 R.St.G.B. angeklagt, derselde Angendung fond, der z.B. det der Berurteilung iener Leute Angendung sond, die in der Aussichungen des Pennwiesen des Positivistrassatten der Aussichten und auf die Rennwiesen bestätzenten mot ihr perprannt wurden. Die Staatsamposisische bestied in unsern mo lie verbrannt wurden. Die Staatsonwalischaft dielt in unserm Kalle sogar die "gewinnsschiede Absicht" für gegeben, aufgrund beren auf eine Gesängnisstrase von nicht unter drei Monaten bätte erfannt werden dürsen. Das Gericht ober ging dahin mit den Vertiebigern, unter denen Rechtsanwolt Dr. Rah mit seinen treifenen versichten. Aussührungen bervorrante, einig, bas es lich im vorliegenden Halle — wo keine der Angetlagten eine Karten verkauft, sondern nur Kollesinnen mit allertings unrechtmußig erwoebenen Marken ausgeholfen ober diese eingetauscht und für lich und ihre notseiben-ben Familien verdraucht hieben — nicht um gewinnsüchtige Libsicht handelte. Die karren Gesehrsparogrophen find wohl auch einer

menichlieben Ausslegung zugänglich. Das Urteit gründets fich wer auf den Abson 1 des § 183, auherdem auf § 246 und 259. Wer der Angeklagten, denen eine Schuld nicht nachgewiesen werden tonnte, wurden freihesprochen, die übrigen erhielten is nach dem Grub ihrer Beteiligung einen Tag die 2 Wochen Gesängnis. Des T. durch die Untersuchungshaft als verdüßt erachtet werdes. Das Gericht wird auch Antroge auf Strafaussiched auf Wohlden halten seinerseits unterstühren.

Aus dem Lande.

*Schwehlingen, 6. Juni. Wiltwoch nacht versuchten zwei noch unbekannte Männer drei nachmittogs für die Hirma Mills u. Co. hier eingelaufene Woggons mit Ledemsmitteln, Dörrgemöße, Raumelade und Kunsthonig zu ver au den. Sie hatten zwei Woggons mittels einer eiserner Stange dereits aufgebrochen und die Bedühnisse einer eiserner Stange dereits aufgebrochen und die Bedühnisse einer eiserner Stange dereits aufgebrochen und die Bedühnisse einer Wogen Iside demertte. durz enticksossen die Türe aufdod und dann die städtische Bostzei alarmierte. Als drei Bostzeideanka die Tür des Woggons disneien, god einer der Rünner underen Schüfte aus einem Armeerevolder ab, sodaß die Beameen schieunigst Destung suchen mußten. Daduurd gelang es den Tätern, zu entstiehen. Sie ellten der Bismarcstraße entiang. Rach den diesberigen Feststellungen sind teine Woren geraubt worden. Die Gendarmerie dat in Beriofg der Angelegenbelt welten vormittag zwei Berhaftungen sind teine Konferen und des dem der Fedgenommenen einen Armeerevolder beschängnahmt.

—Iheldelberg, 6. Juni. Eine Konferen zu der geistlichen mit welf den er an ge 1. Religion ale der en geistlichen mit der Geschünder der Beducht werden vor Beitrieben ber Bericht sider den und wehren. Bro. De. Ir om niel, der der Schüchtstelsen Bericht sider den Geschünde der Generassignode ansehder hatte, erstatiete Bericht sider den Generassignode ansehder hatte, erstatiete Bericht sider den Generassignode ansehder hatte, erstatiete Bericht sider den Geschünder der Geschünder der Beschünder der Geschünder der Geschünder der Beschünder der Geschünder der

× hashmersheim bei Mosbach, 6. Juni. Beim hofgholen fam ber Mehaermeister Rühnle unter sein Fuhrwert, wurde übersahren.

und getüset.

× Sädingen, 6. Juni. Do zwei Schustinder an Boden eretranti sind, ist die Bottschule geschossen worden.

× Ueberlingen, 6. Juni. Bei Friedrichsbasen har der im Aichschliften Zeppelin beschäftigte Wertmeister Singse sich selbsi ersich offen, nachdem er zwor auf die Tochter des Mühlenbesthern Möhrle in Kavensburg, mit dem er ein Liedesverkältnis unterdiet, mehrere Schüsse abgegeben und des Mährhen schwer verlicht

Pfalz, Heffen und Umgebung.

Pfalz, heisen und Umgedung.

Konigftein, 5. Junt. Das den Berkehr awischen Konigftein und dem Dochtaunus, dem Feldberg, Rieder- und Oberreifenderg vermittelnde große Versonautomobil verunglächte wie ern jeht dekannt wird, um Samsiag nachmittig. Intolge an Karter Behrbeichtung geriet der Wagen als der Führer hinter der Stadt eine höhere Geschwindigleit einschalten wollte, ind Rulfden und rollte mit ansehmenden Geschwindigleit inschalten wollte, ind Rulfden und rollte mit ansehmenden Geschwindigleit inschaftes. Der Reisenden bemächtigte fich k. Auffin. Gen." eine surchtbare E an it. Sie sprangen möhrend der resenden Fahrt ab. hierbei sel zunöchft die Edefran Anna Rüster and Riederreisenberg vor das Automobil, wurde überfahren und sofort ge is tet. Die Alfährige Anna Gell and Riederreisenberg erlitt das gleiche Schickfal und Bard nach lurzer Zeit. Vier Männer trugen bei dem Abspringen lebenögesährliche Berlehungen und kompflaterte Beinbrücke dewon. Andere andtreiche Verlehungen und kompflaterte Beinbrücke Berlehungen. Das Antomobil juhr schließlich gegen zwei Wänner, an denen ab zum Ställnand kam.

Gerichtszeitung.

* Konstanz, 5. Juni. Das thurgauliche Obergericht behandelte die große Schmuggel in gelaffäre des Maurers Führer und Genossen in Krenzlingen und Konstanz. Die Schnuggler hatten den Aussuhrschunggel im Großen betrieben. Bon einem Haus, das in Krenzlingen dirett an der Grenze liegt, wurden die Waren durch einen unterirdischen Gang nach einem in Konstanz gesegenen Aachbarwohnhaus geschmuggelt. Die Schwuggler wurden zu Gestängnisstrafen von 1.75 Johren die zu Akonat und zu Bußen im Magimum zu 10 000, im Minimum zu 300 Fr. verurteilt; die Hauptüller außerdem zu 5 Jahren Bandesverweisung.

Sportliche Rundichan.

d. Maunheimer Acquita. Der Mannheimer Acquitaverein ichreibe für seine am Sonntog, 12. Inst auf bem Recar Laufindende Regatia 10 Rennen aus. 1. Anstanger-Bierer. 2. Junior-Biner. 2. Schäler-Bierer. 4. Junior-Bierer. 5. All-Derren-Bierer. Brindsalter 25 Jahre 6. Junior-Bierer. 5. Ans. Derren-Bierer. Brindsalter 25 Jahre 6. Junior-Bierer. 7. Schüler-Acher. 2. Lamen-Bierer. 20. Senior-Bierer. 10. Jungmannen-Achter. Welbeschlich Freitag, ben 27. Juni Bei mehr als drei kartenden Kooten sinden Borronnen flatt. Längs der Bahn 1400 Meter für die Rennen 3 und 8. für alle übrigen Rennen 1800 Meter.

Handel und Industrie.

Mannheimer Effettenbörfe.

Heft lagen gestern Pflitstiche Supothefendonk Aftien, Braun baum Altien und Stale. Raumaldburn- und frabreiderfadell Auch Welteregein, Zellfofflabrit Woldhof und Zuderfadell Aftien an etwas rednzierten Preisen begehrt. Ramboft waren Selfinduftrie und Zuderfadell Frankenihel Aftien.

Denfiche Schiffstreditbant Affiengefellichaft, Duisburg,

Die Bilans ver M. Dezember 1948 ichtieht mit einem Reingem von "E 40 127.74 ab, wovon "E 7000.— für Takonftenen-Khaftheftung undt und der Reft vorgetragen werden ist. Die Generalverfammli ift auf Donnerstag, B. Juli 1910, nachmittags 3% Mor nach Duiss

Wasserwärme des Rheins 17°C. Mitgeteilt von Bade-Anstalt Herweck.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni

Pegaletation vam Rhelp	2.1	2 1	Dat E	5,0		7.	Denochasges
Sohraterinaal I Keht	2,36 3,29 4,87 4,00	2.40 3.31 4.67 4.01	2,42 3,34 4,90 4,93	2,45 3,35 4,03 4,00	2,50 2,30 4,56 4,12	2.60 3.44 4.86 4.87	Abouds 0 Mar- Rashen, 2 Mer Rashen, 2 Ehr Roshen, 7 Ehr FS. 12 Mar- Vorm, 2 Che, Rashen, 3 Mar-
Wom Neckari	3.93 0.55	3,35 0.48	3.98	4.02 0.02	4.06	8.07	Verm. 7 Chr. Verm. 7 Chr.

Betterausfichten fur mehrere Tage im borans.

Unbejugter Roddrud wird gerichtlich verfolgt.

Juni: Wolfig, ftridweis Regen, fabl, windig.

9, Junit Benig verandert. 10. Junit Beranberlich, marmer, windig.

Junit-Raum verandert. 23oltig, teile beiter, Bridibeis Regen, angeneten

Juni: Angenehm, mabig wurm. Juni: Deift beiter, giemlich warm



Untibestroffen in seiner raechen und verzüglichen Win In allen Apotheken zu haben.

Das Teftament des Johannes Freymuth

pon Rifred Maderno. (Sortjegung.)

Stumpf ftarete Bender ins Leere. Rabel und Cob. Kein. Recht. Und einst hatte er dieses Leben beberricht. War es das? Dieje frevelhafte Giferfucht? Wenn fie ihn an den Baaren por dieje Leiche bingefoleppt batten, er hatte fich nicht gur Wehr fegen durfen und es dulben muffen, wenn fie über ihn hergefallen maren und ihre Saufte an ihm fich blutig gefchlagen hatten. Einem Morber gebuhrte nichts

Daniel hatte ja recht. Warum zerbrach er ihm benn beinahe bie handgelenke und schleuderte ihn zu Boben wie einen tollen Köter?

Unrecht über Unrecht, nie wieder gut zu machende Bosheit lud er auf fein Gewiffen. Wo aus bereinft mit diefer Laft? Do aus, wenn jeder gehrstmitte Singer dereinst um Rache ihreien burfte und jede erhobene hand ben Cob forberte?

Es peitichte Bender auf. Er fab Laden und Kaften offen fteben und druben den

Demel des Koffers aufgeklappt.
Der begann er mit beiden handen die Dinge herbeignfoleppen, Dafche, Meider, Schuhe, Bucher und hefte. Er holte noch einen zweiten, nicht kleineren Koffer und füllte auch den bis oben voll. Dann sprangen die Schlöser zu.

Einmal, zweimal, breimal, viermal.

"Mun schließe ich ab," sprach Bender jedesmal daza,
"nun schließe ich ab." Und er lächelte dabei wie ein Irr-

Mit dem Abendzug reifte er nach hamburg. Dort hatte er zwei Cage Zeit.

Der nachfte Dampfer nach Sudamerika fuhr nicht fruber ab. Aber er suhr, und das genügte Bender, um sich ruhiger zu sühlen. Einen Tag brauchte er ja, um sich den Schissplat zu besorgen und zwei Briese nebst einem Telegramm abzusassen. Die Depesche lief ihm nach Buenos Aires voraus. Wie würde sich sein Bruder freuen! liber vier Jahre hatten Willi und er fich nicht gesehen. Georg hatte gu Gitern reifen wollen; nun fuhr er an feiner Statt. Georg konnte ja nicht mehr, er war tot. Ach was, tot! Urlaub bekam er nicht so lange. Ofterferien, Ozeanreise und Mittelschullehrer, dafür sollte irgendeine Schulbehörde Verständnis besihen? Willi wurde es bedauern, gewiß, aber ihn ebenso herglich begrüßen. Er war doch wer geworden in diesen vier Jahren, das mußten auch die Deutschen in Buenos Aires wissen.
Bender sparte mit den Worten nicht, als er an seinen

Bruber telegraphierte. Kurger faßte er fich in dem Schreiben an seine Mutter. Er habe deingend nach hamburg sahren mussen und dort ein prächtiges Schiff gesehen, das sich gerade zur Abersahrt nach Argentinien bereit machte. Und da er jest gerade Seit und auch Geld hatte - na, mahrend die Mutter daheim den Umichlag des Briefes auffcnitt, wanden sie auf der "Gzeana" bereits die Taue zusammen, und sie zogen an Blankenese vorbei, hinaus in die Freiheit. Am Abend sehte sich Bender nochmals hin, um den

anderen Brief gu fdyreiben. Er entnahm feiner Schreibmappe einen Brief, entfaltete ihn und übertrug daraus eine Abresse auf ein Kuvert. Er vergemisserte sich mit ausmerhsamen Blicken sebes Wortes, obwohl er die Adresse seit Cagen auswendig wußte und im

Schlafe hatte hersagen können.
"An Fraulein Dera Holjt, Berlin W. und so weiter."
Der Wortlaut des Briefes strömte ihm nur so aus der Seder. Er schrieb an die Künstlerin wie an eine gute Bekannte. Und er dachte nicht daran, daß sie es war, um dereiwillen er ein Weib geopfert hatte, das sich von ihm hatte alles rauben

lassen und dem nichts geblieben war, womit es sich auch nur eine einzige lebenswerte Stunde hätte zurückkausen können. Bender überließ sich bei der Niederschrift seines Bekenntnisses ganz der Empfindung, daß er Vera holft nun kein Undekannter mehr sein konnte.

Soviel habe ich um Sie gelitten," schloß er, "soviel um meiner Sehnsucht willen geopfert, noch mehr verbrochen. Wenn Sie das Weib sind, das ich in Ihnen andete, so muß sich, wenn Sie diefes Schreiben fo weit gelefen haben, Ihr her3 junachit in Abicheu von mir abwenden. Darum nütte es nichts, wenn ich heute vor Sie hintrate, Ihnen alles nochmals beichtete und auf Ihre Entscheidung wartele. Sie mußten mich lange stehen und warten lassen, und dazu brächte ich die kraft nicht auf. So will ich lieber nicht die Möglichkeit besitzen, täglich um Ihre Entscheinung vor Ihre Türe betteln zu gehen, will aber auch Ihnen Seit lassen, sich ein Urteil über mich und meine handlungsweise zu bilden, eine Kette por Ihrem herzen anzubringen, in das ich einbrechen möchte, oder es für meine heimkehr vorzubereiten, hinterlegen Sie bitte Ihre Antwort auf dem Postamt Ihres Bezirkes, wo ich sie nach meiner Rückehr aus Argentinien abholen werde."

Bender trug seine Erwartung über das Weltmeer.
Drei Wochen währte die Sahrt, auf der er sich von allen Mitreisenden fernhielt und nur disweisen dem Kapitän einen kurzen Besuch abstattete.

Stundenlang sah er in seiner Kajüte und schried zu seiner

eigenen größten Derwunderung an feinem angefangenen Stuck weiter.

Er konnte daran weiterschreiben. Wenn er fich bas porjagte, gitterte ihm die Seder in der Band.

Dann raffte er fich auf und ftrich kaltbilltig einige Szenen zu Beginn des Studies durch. Der Grundton des Gangen hatte eine wesentliche Anderung erfahren; da paste der Auftakt nicht mehr dazu.

Doziere weiter, wenn dir mittlerwelle nicht die Lust dazu vergangen ist," gedachte Bender Walter Daniels, der ihm die Richtung seines Schaffens hatte weisen wollen. Das neue dramatische Gedicht, das die Massen betäuben soll, werde doch ich schreiben, ich, ich, ich!"

Und er prüfte am Klang, der Sprache und am Inhalt der Verse, wie ihm sein Werk gelang. Der rhnthmische Gesang der Gzeanwogen brauste durch die geöffneten Luken seiner Kasute zu ihm herein und begann

die Derlenschnüre seiner Worte zu wiegen. Er schliff sie und feilte an ihnen und magte sich ben wunderbaren Schimmer, den milben Abglang ferner Seuer nicht zu beuten, mit benen lich feine Arbeit belohnte.

Rur wenn er bann auf Deck kam, in einer Stunde, mo die übrigen Reifenden entweder ichliefen oder in Gruppen spielten und musigierten, und er gang allein vorn am Bug land, wo er die Wasser tief unter fich in zwei gewaltigen Sonianen emporraufden fab, da wehte ihn aus ber unmeg-baren Serne, der das Schiff entgegeneilte, die Sinnung an, daß er in der Abgeschiedenheit feiner Kabine, dicht am Bergen des Welimeeres, an einem ewigen Lied ber Schnfucht ichuf, bem die Sumphonie der Wogen ihre reinsten Akkorde lieb.

Einige Tage por der Ankunft in Buenos Aires erbielt Bender auf dem Schiff ein Sunkentelegramm, deffen Wortlaut ihm eröffnete, daß er am hafen an Stelle seines Bruders, der erkrankt sei, von einem Beamten des Bankhauses erwartet werden würde, an dem Wilhelm angestellt mar. Das

Erkennungszeichen war angegeben worden.
Illit sorgenvoller Miene ging Bender nach der Ankunft im hafen auf den herrn zu. Seinen fragenden Blick erwiderte kein harmloses Lächeln, sondern ein ernites Nicken.

Nun kamen zwei Wochen, doch sie verstrichen in Sorge und Pflege im Handumdrehen. Wilhelm hatte sich auf einer Geschäftsreise, zu der er sich freiwillig gemeldet hatte, eine gesährliche Tropenkrankheit zugezogen und kämpste vergebens gegen die schweren Sieberwellen an, die mit unverminderter Gewalt in regelmäßigen Zwischenräumen wider den abgezehrten Körper des Kranken brandeten.

Gin müdes, ersterbendes Läckeln war Wilhelme Wiln.

Ein mudes, ersterbendes Lachein mar Wilhelms Will. komm gewesen; das Erkalten und Erichlaffen einer Cotenhand in Brunos Rechter der Abichied.

Mit einer traurigen Botichaft im Bergen, bie er ber abnungslofen Mutter beimbringen mußte, begab fich Benber an Bord des "Kaifer Frang Josef", eines Dampfers ber "Auftro-Americana", deffen Abfahrtszeit und Bestimmung, Trieft, ihm gujagten.

Als ihn die Symphonie der Wogen wieder umichmeidelte, trieb es ibn von neuem an die Arbeit, die er nach Empfang des Sunkentelegramms unterbrochen batte.

Gedampfte Akkorde erklangen zwifden den Weifen, die in die erfehnte lichtere gerne itrebten, und Bender gelang ein ergreifender Abichluft in Moll, der por allem fein eigenes vielgepruftes Gemit mit den herben heimfuchungen der letten Wochen ausfohnte.

Bender gedachte all dieser Dorgänge, mährend er in jener Nacht schlaftos lag, als sein Schiff an Gibraltar vorüberzog. Nun stand er wieder an Bord und fühlte sich mit seder

Minute frifcher werden. Grei, kubl und blar wurde ibm um die Stirn, wie die Lufte um die Gleticherhaupter der Sierra Nevada Streiden mußten, die von Spaniens ferner

Kufte bligend berübergrüßten. Aber die tiefe Befriedigung, die Bender über fein ge-lungenes Werk empfand, hatte er dafür gegeben, wenn ihm aus den ferngichenden Hebeln der Jukunft feiner Buniche Inhalt fo verheifjungsvoll erreichbar entgegengeblicht hatte, wie jene ichneebedechten Berge bort, die aus beraufchenden Srühlingsfeiten in die herbe hohenluft empormuchfen.

Wie ein Schleier hatte es sich über das Dergangene gebreitet. Wohl stiegen zuweilen bleiche ernste Rebelfrauen auf, oder war es nur eine; konnte es nur eine einzige sein? Aber auch sie neigte sich vor den beruhigenden Klängen jener Symphonie, aus der Bender als Dichter neugeboren und als Mensch gesäulert zu erwachen hosste.

Derborgen lauert das Meh.

Aber Limburg, mo feine Botichaft einer Mutter Mund zu noch herberem Schweigen verurteilt hatte, war Benber in Berlin eingetroffen.

Nachdem er für seine Unterkunft gesorgt hatte, galt sein erster Gang dem Leffing-Theater, deffen erstem Dramaturgen er sein neues Werk überreichte.

Sein zweiter Gang führte ihn auf bas Poftamt bes Bezirks, in dem Dera Hollt wohnte, wo er die Antwort der Münftlerin porgufinden hoffte.

Der Beamte übergab ibm ben erwarteien Brief, ben Benber, jur Gebulb erzogen, in die Caiche ftecte und erft

daheim in seiner Wohnung öffnete.

Der Weg bis in die Lühowstraße, wo er sich drei Simmer gemietet und behaglich eingerichtet hatte, war nicht weit.

Dennoch sanden zahllose Erwägungen Zeit, durch Benders Gehirn gu gleiten. Jeder konnte der Inhalt des Schreibens, bas er gleich einem Urteil mit fich nach hause trug, ein jabes Ende bereiten, fobald er ihn erfuhr,

Jogerte er, den Briefoffner in der hand, aus diefem Grunde, ehe er den Umschlag aufschnitt, oder hielt ein anderer Gebanke feinen Arm auf?

Wenn diese blagblaue Seidenhulle fiel, so vollzog sich wie auf dem Theater in seinem Leben eine Derwandlung. Ein neuer Akt begann, ein Melobrama, und bas Schickfal hatte bereits mit dem Taktstock abgeklopft. Richt zu leife;

bas Orchester brauchte also nicht piano einzulehen.
"Ich habe noch nicht Abschied genommen," ging es Bender durch den Sinn.

Du mußt dich noch einmal umseben!" ermannte ihn fein Gewiffen. Schon einmal hatte es fo gu ihm gelprochen. Und Bender gehorchte.

"Warum gingft du in den Tod, Rabel?"

So lautete die erfte Frage? Der Dichter nichte webmütig.

Du hatteft nicht gu fterben brauchen, Rabel! Beute bachtest bu um vieles ruhiger, wie lich auch in mir gar manches besonnen hat. Dein Weg konnte ja mein Weg nicht bleiben. Die Stunden der Lüge und des aufrichtigen Geftandniffes haben uns auseinandergetrieben. Ohne ein mundes Gefühl in der Bruft vermöchteft du mir doch nicht mehr ins Auge zu blicken. Aber das andere ift doch ungewiß; ob ich jeht wirklich Dera holft verfallen bin oder nicht. Ergreift lie meine dargebotene hand nicht, die ich ihr vollgehäuft mit Geschen meines Bergens darreiche, fo - ginge ich in den Cob, meinft bu? Mein, Rabel; mag fein, bag mich eine bunkle Gewalt an der einen hand ergriffe, um mich ins Nichts gu führen, nach dem ich mich in meiner Derlassenheit gesehnt habe, mag fein. An ber anderen faßte mich jeboch gleichgeitig eine lichte Macht, pactte mich ungeftum, mit lautem Buruf. Es ift die Arbeitskraft, Rabel, die wiederhehrte und mir das neue Werk schaffen half, dem ich in letter Stunde den Titel "Die Symphonie der Wogen" gegeben habe. Ich möchte nicht, daß du es hättest kenneulernen können. Während

die Bunderte um dich jubelten, würdest bu weinen muffen, denn aus meinem Werke mußteft bu berausfühlen, aufs neue, wie ich dir entglitt. Ich bin gestrauchelt, Rabel, doch gestürzt bin ich nicht. Sur hohe rif es mich, und in die Tiefe stürzt sich nur, wer oben kelnen holt mehr findet. Siehst du, so mag auch ich nun nicht mehr sterben. Und du gingst ben hühlen, feuchten Weg heute auch dann nicht, wenn Dera holft mich jest zu fich ruft. Ich habe mich wieder, doch darf ich nicht behaupten, ich hätte mich auch ohne Dera holft gefunden. Noch immer lebt in mir der Glaube an ihr Künstlertum. Mag's auch ein damonisches fein, fo ware es um fo ungerftorbarer, benn folde Gewalten wirken fiber die

Und nun glitt Benbers Brieföffner in den fcmalen Spall bes Kuperts.

Bruno entfaltete den Bogen. Er war eng beschrieben, mit einer kleinen, klaren, sesten Frauenschrift, die sich keine Spielereien gestattete, sondern in unerbitterlicher Geradheit ber unfichtbaren, unverruckbaren Linie folgte. Das Weib, das eine solche handschrift schrieb, mußte gewohnt sein gu führen, wenn nicht zu berrichen. Kraft las Benber aus den Jugen diefer Schrift heraus, und icon reigte es ibn, feine Muskel gu ftraffen und feine Kraft an jeder anderen gu meffen.

Dann fiel fein Blick aufs Datum. Der Brief war kaum 14 Tage alt. Dera hollt wollte ihre Antwort vermutlich nicht alt werden laffen. Bender erhoffte fich aus diefer Erscheinung nichts Schlechtes. Dera mußte sich erkundigt haben, wie lange ein Dampfer von hamburg nach Argentinien suhr, und wann ein Reisender, der es eilig hatte, im besten Salle wieder zurückt sein konnte. Da hatte man ihr die Zeit non fieben Wochen genannt.

Bender hatte den Brief ja ein paar Tage fruber beheben können; doch wollte er fich vorber fein neues heim eingerichtet haben und feine Person in der neuen Umgebung festgepflangt fühlen. In diesem Bewustfein starkte ibn auch die Freude und Erwartung, mit denen der erfte Dramaturg des Ceffing-Cheaters fein neues Werk entgegengenommen batte.

"Ubermorgen erhalten Sie Bescheib!" Das hatte nicht wie ein Derfprechen, sondern beinabe wie eine Entschuldigung geklungen, bag es nicht noch feneller ging.

Ubermorgen! Bender war es, als stehe dies Wort quer fiber Deras

Brief geschrieben. "Erst ber Bescheid und bann ber Besuch," nahm sich Bender vor, obgleich jener noch ungewiß und zu diesem noch keine Aufforderung an ihn ergangen war.

Diefe Grage jagte fett Benbers Bilde über Deras Antwortzeilen.

In Ihrem Briefe," hieft es nach einigen Worten ber Einleitung, steht manches, worauf ich nicht erwidern kann, woran ich niemals werde rühren dürsen, auch wenn wir noch so gute Freunde werden sollten. Es scheint Ihnen noch nicht durch die Araft des Ersebnisses ofsendar geworden zu sein, daß man nicht jeben Schlummer ftoren barf, auch auf bie Gefahr hin nicht, daß diefer Schlaf in den Cod übergeben konne. Dieles nutt uns erft durch feinen Cod, mag diefer Nuhen von uns auch nicht als solcher begriffen werben. Bender ließ das Blatt finken und überdachte sekunden-

lang diese Worte. Er deutete fie fich nicht. Er wanderte in den Teilen zuruch, die er nochmals auf die Kraft des Erlebnisses traf. Da nickte er lebhaft mit dem Kopf. Darauf kam es an, und vorher trat man eben mit beiben Sugen ins Dunkel.

"Sie hat recht," sprach Bender halblaut vor sich hin. Dann las er weiter.

"Sie begehren mich als Weib und Künftlerin und bedienen fich einer Ausdrucksweise, die nicht mifgaversteben ift. Das haben Sie mit anderen bedeutenden Deriretern Ihres

Berufs gemein."

Wieder unterbrach Bender die Cektüre. Er dachte angestrengt nach und konnte sich nicht erinnern, Dera Hollt über seinen Beruf auch nur die leiseste Andeutung gemacht zu haben. Sie scheint genaue Zeitung über mich eingeholt zu haben, dachte er dei sich, aber er wuste nicht, aus welchem Grunde ihm das unsied sein sollte. Er hatte in seinem Schreiben an Dera mit seinen wirklichen Geheinmissen nicht hinterm Berge gehalten. Warum follte Dera nicht auch wiffen, mas jedermann, der lich halbwegs geschickt anstellte, über ihn im Kürschner nachlesen ober bei einem gebildeten Buchhandler erfahren konnte? Und er fuhr fort zu lesen: "Sie alle oder doch die Mehrzahl von Ihnen liebt es.

nicht nur das, was sie jagen will, jondern auch die Worte, mit denen sie es sagt, zu umschreiben. Dadurch gestalten Sie vieles sehr dunkel. Um so greller beseuchtet und um so entblöfter steben dann jene Worte daneben, die wie Welb und Wilfen jene Sorberungen benennen, die auch Sie ohne

Umichweife zu itellen gewohnt find." Bender lächelte jeht zum ersten Male und verhehite fich eine gewisse Befriedigung nicht. Dera holft hatte recht, sie richtete ihren Dorwurf nicht gerade birekt gegen ihn, chlog ihn aber auch nicht aus der Schar jener aus, die fich ihrer Anficht nach um ihre Sendung als Allesverkunder 34 wenig kummerten. Dennoch sprach fie von ihnen allen als

von den bedeutenden Dertretern der Literatur. Aus ollem ging deutlich hervor, daß Dera Holft seine Werke kannte, doch wies sie an keiner späteren Stelle ihres Briefes darauf hin, wo sie Gelegenheit genommen hatte,

feine Schöpfungen kennengulernen. "Wenn Sie mich als Künstlerin gelten lassen, obwohl ich meine Kunst zuerst dem gläsernen Auge des photographischen Apparates zeige und durch dessen Dermittlung erst der Utenge, mobel ich jedoch oft mehr verlieren muß, als ich überhaupt zu gewinnen habe, fo will ich Sie nicht ungewarnt laffen und darauf aufmerkfam machen, daß fich aus den großen Unterschieden, die swifden Ihrer und meiner Kunft besteben, für uns nicht selten arge Reibungsflächen ergeben merben. Ihre Kunft kann ich nicht darftellen, und - bewahren Sie sich Ihren Gleichmut — ich will es auch gar nicht. Ich vermag ihr wohl mit fühlendem Verständnis zu folgen, und wenn Sie von mir nicht mehr verlangen wollen, obwohl die Dersuchung dazu naheliegt, da ich darstellende Künstlerin bin-so werden wir an jenen Reibungsflächen vorveikommen, ohne uns durch zwecklose Vorwürse das Leben zu verbittern.

Sortfegung folgt,

Am 5. Juni verschied nach einem Leben voll Leiden mein lieber Sohn und guter Bruder

ilhelm Börstler

im 19. Lebensjahre.

MANNHEIM, T 3, 11, den 7. Juni 1919.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Börstler Marie Börstler.

Die Einäscherung findet Pfingstmontag, nachm. 2 Uhr, im biesigen Krematorium statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise treuer Teilnahme aufösslich des Hinscheidens meines lieben Mannes

Philipp Lechleitner

spreche ich allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege meinen herzlichen Dank ans.

Besonderen Dank sage ich dem Oesangverein "Piora" für den erhebenden Orabgesang, sowie den Mannbeimer Brieftauben-Vereinen und Gesang-Verein "Sängerhalle" für die Erweisung der letzten Ehre und zahlreichen Blumenspenden.

Marie Lechleitner.

unserem schweren Verluste segen wir suf diesem Wege umseren beenlichsten Dank, Imsbesondere innigen Dank der Pirma Heinrich Lanz und deren Beamten und Beamtinnen für die reichen Blumeuspenden und die rahlreiche Begieltung zur letzten Ruhe, sowie Horra Viltar Eckardt Er die troetreichen Worte an der Bahre.

her Names der trassernden Historbilebonen:

Frau Pauline Heissler Wwe

seters to 2 Stunden Druckenes Dr. Boas mer General-Anxeider C.m.b.ff.

Eine wesentliche

Erhöhung des Einkommens

errielt man durch Erworbung einer

Babedingto ?

Rentenhöhe für Männer Fon BaJahren 8,2% der Einzahl. | von 65 Jahren 11,5% der Einzahl. - 60 . 9,6% 70 . 14,2% .

Kostenlose Auskunft durch die Direktion des

Niirnberger Lebensversicherungs-Bank General-Agentur Monnheim, Lenaustr. 30, Tel. 4825



Verbiuffend, einfach, absolut sicher, unübertrefflich!

Conservenglasgesellschaft Bott & Co. m.h. H.

Frankfurt a. M., Waldschmidtstr. 49, Tol. Hansa 8582. Comeral-Vertreter: From Killrake, Berlin O 34, Gubenerstr. 47
Süchsische Conservenglangesellschaft m. b. N., Dresden
Julius Zimmermann, Wellderstadt b. Stuttgart.

Anton Noël Johanna Noël gob. Hung

Vermählte

Statt Racton!

Untertürkheim-

Golingen.

Statt Racton!

Mannheim, 7. Juni 1919

Rosel Jurch Will Welker

Dipl. Ing.

Theobald Noël

Paula Noël

gob. Hittig

Vermählte

Deggendorf a. Donas

Declobte

Manufette

Maglen 1919

Martha Freymüller Wilhelm Börtlein

Hanna Braun

August Gran

Derlobte

Werlobte

907mgfton 1939.

Julie Engel Aldolf Jannack

Devlobts.

Rate Rlock

Rarl Melamet

Mughten 1919.

Thre Dermählung geben bekannte

Fritz Sturm u. Fran

Maunheim (C 8, 25 part.), T. Funt.

Elisabeth Reif

Toleph Rodenkirchen

Werlabte.

Alara Iremmel

geb. Deichelhohrer

Otto Ernst Jänichen

Verlobte

MingRon 1918.

Heinrich Rupp

Luise Rupp geb. Roth Vermablto

Mannheim, S. Juni 1919.

Friedrich Härtfelder

Marie Härtfelder orb. Aledner

Decmabite.

Maghen 1919.

Betty get. Detty. Bosos

Moundelm, Al 6, 5 pt

Otatt Riscien!

QII 3, 9.

Mount felm.

Statt Marton.

Emil Heckslstr. 91.

Statt Racton!

Mannheim

Wannbeim, Winglien 1919. B0000

2 1, 10

Rackresse

Cotie a. MRS.

WaldRabifte. 64.

May (Lotheingen).

Lameystr. 19.

Allthorf b. Harnberg

Toopter setgen bocherfeeut an Aldolf Chemann u. Fran .Баниу доб. Ядрр Manchen, Raiferffrage 35.

Die glückliche Geburt einer kräftigen



der VI. Fachkursus

über Fluggeng-Flugmotecen und Inftrumententunbe, merbunben mit allgemein-papularen Kortragen (Daver ca. 6 Moden) beginnt Freitag, den 18. Juni, abends 7 Thr in Kubiterium ber Gewerbeschule, C 6. Underrichtstage Dienstags und Freitage.

Unmelbungen rechtzeitig erbeten bei ber Gefchafte telle, Mannheim, E 3, 11, 3. H. bes Herrn Dietrich.

l'Ergraute Maare!

erhalten prächtig die Naturfarbe wieder mit Hennigson's "Juleo" 1, Fl. M. 3.60, 1, Fl. M. 8.75, blond, brann u. schwarz. Unübertroffene Wirkung, Unschädlich, Löwen-Apotheke, Mohren-Apotheke, Einhern-Apotheke, Kronen-Apotheke am Tattersall. Th. von Elchsiedt, Kurfürsten-Drog., N. 4, 15/14, Storchen-Drogerie, En gross Leo Treusch, D 1, 2. E227





General-Vertr. Herm. Schmid, J 6, 8. Tel. 3225 on ble Geldaltslielle.

Vermischtes

Em vergengenen Gonning, ent 1. Juni tamen im Jun Bisjental – Schnehlingen Rannheim (Brannheim 8 libr Mißhandlungen gegen einem alten Mann vor. Zeugen werben gebeien ihre Morste unter P. J. 24 an die Co-ichäftsst. die U. anzugeden. B9621

minchen

Behring, Wenritz-Landsberg a. W. Folieren Möbein von Möbein jamle Mögleben von Berfett böden bejurgt 2570 Nagel, R 3, 1.

Umzüge
offer Art, jowie Transporte werden zu den
billigften Preifen als je fibernommen. Brompte u. reefte
Kablenens

Philipp Spahr

Elfenstraße 15, 3. St Boltforte genügt. Tel. 7667. Junger Hund

Brithluibundo

Valistkedig neues S Oh nie Fede Ohne Schenkelrie Abbildung und Beschreibun kastenios durch die Erlinde Herm. Spraez. Unterkochen (Würtlemb.) Nr. 2. 1781.

Reparaturen

Fahrrädern Motorrädern Motorwagen Nähmaschinen nerbes prompt u.bill. ausgel, Steinberg & Moyer, O 7, 6, Zel, 5287.

ferven- u. Gemütsleidends Magnetopath Mabe. Bilb

Schneiderei Meysid empfichlt fich gur Mag. anfertigung fein, Damen-und Mabdenbefleibung. B 2, 15, Telefon 7778.

Einspänner-Fuhren Telephon 550.

Geldverkehr.

einig. 1000 M. Kriegsanleibe wird gum Rennwert in Jah lung genommen. Posto-Lingebote unter O. P. se on bie Befchafteftelle be Gelddarfehen o.SR. 100 .- en Berl. Job. Stund. Ichnell distr. Raienrüdz, d. Berger, C 4, 8, Sprechz, 2—7 inglich. 29592

Mk. 50000 en 1. ober 2. Stelle, per inf.

Geld-Darleben chnell und diefe, an jeder-nann ohne Burgen, Möhiger ilns. Begueme Rüfgebing, lich. & S. S. part. Spreck-tunde ad. 6—8 Uhr. Borot

Unterricht.

Welcher Schüler erkill ein, Kimben Entereicht f. Franzönisch und zu welchem Jeels. Wider welchem Breis. Bisber Angebate unter P. G. 7 an die Geschöftschelle.

Nachhilfe

Beauffichtigung ber Schuler-beiten übernimmt Behrerin. beiten überninsnt Lehrerin. D 7. 25. part. zu iprech. nachm. 3--6 Uhr. 20012 Oprachlehrer (Pintiener) ninunt noch Schüler an. Mäh. honorat. 20023 Angeleite unter O. 20 Ungebote unter O. S.

Offene Stellen

Für eine größere Ausmaditfabrit in Ginbeifingen bei Stuttgart werben nichtige

Kastenmacher

Kastenhelfer, Wagenlackierer und Möbelschreiner gesucht.

Ungebote mit Zeugnisabichriften an ben Urbeits-nachmets für die Weind-Indultrie in Stutigert und Umgebung, Schmafefer 11. Zimmer 44. 2106

Grosso Versicherungsgesellschult sucht für fibre

tüchtige Entwerfer Beamte für Budihaltung u. Registerführung jungere Stenotypistinnes und Laufjungen.

Schriftl. Angebote unt. G.S. 1/8 an die Geschältsstelle ds. Bt

Tüchtige Schreiner

zur Fabrikation von Buchdruck-Schriftkästen und -Regalen nach auswärts sofort gesucht. Angebote unter F. K. 135 an die Goschliftsstelle ds. Blattes.

Großz. Kapitalist gesucht jur Ermertung aller Rechte und jur Mitamsbeitung einer gilnzend begutachteten Erfisbung (Buffenorillet, D. R. G. R.). Genöngt find int. 15000-00000, ju nach Secolubarung mit Berfäufer. Gir Agenden ufm. jeb. mit. P. R. 17 an die Gefchaltuft, ba. Bl.

die mit Gias, Perzellen und Haushaltwaren durchaus vertraut sind, per sefert eder später gesucht.

Auslührliche schriffliche Angebote mit Zeugnischschriften an

M. Beer, S 1, 8.

Perfekte

von grosser, blesiger Firma für sofort gesucht. Anfängerin ausgeschlossen. Augebote mit Zeugnisabschriften unt. E. Y. 124 an die Geschäftsstelle dies. Blattes erbeten.

Ueber 150 % medwek. O Verilieset Antiegolium. D. Beriz. ein. men. Obj. 1. Hoh. gebr. W. 1. — Eteriz. d. bequeru 4. tron. Nr. 2004 Welb. erp. an Gen. Beriz. Melb. erp. an Gen. Beriz. Translott.) D. B. B. a. 19. 3.

Thehtiger

Stadtreisender für guter Gebrauchsgrifel bei gutern Berbienft fofor gefunt. Bobis Otto Umstätter

Mannheim, P 5, 4,

Erstklassiger best-beleumundeter

für Beparatur und Inbanbhaltung von Inflatiationsmerfzeugen gelucht Bei antriedenmenenden Leitzugen dauernde Stellung. 3027

Sulzer, Gentralheizungen G.m.b. H. Mannheim

Repetitor and Hilfe

f. Diptampriifung, Maichigen ben: Eleftrotechnif gefiecht Angebote unter G. T. 16' en die Geschättsbelle. 302

Uhrmacher - Lehrling Suche für meinen Sohn (Ahrmacherlohn b. B. geft.) und zwei Jahre ichen gestentt, Lehrenselle bei seinem tichtigen lihrmacher. Lehr Mohnung ermänicht. Rüberes zu erfahren bei M. Torjolk, F. 2. 20480

Bell, ero. an Gen.-Bertr. frantseit. D.N.K. a. 198. 3. T. Rein, Reu-Isenburg Is, Tostischestents 19:669 Frantsuer am Main.

P. Schmittnägel Feuerbach-Stuttgart

Intelligenter

Schlosser

melder mil Reperaturen ver Riseratusffer - Apperatus und Refereimsichen ner truit ist, in seidständ, gut be zahlt. Etraung folort gefund Angebote mit ausfährlich Ungeb. fiber bisherige Litig-feit unter G. Q. 160 un die Gefchätzstielle du. Bt. 1991

Aufzugsmonteur H. Hammelsbeck, fronfurt a. M., Hanjehous Bir juden zu beibigen Christit eine

gewandto Stenotypistin, eine jüng. Bürogehilfin sowie ein Lehrmädchen

für unfer faufmilmulich, Buro. Angebote unter (). B. 102 on bis Geichöftsstelle biefes

fleißiges Mädchen gelucht, welches etwes toden fann. Dant, Collinifer. 29. u. A. O. 66 n.b. Geschäftstrüc BB011 S9009

Damen-und Herren

Friseur (leineres schönes Wohn ahrt und Stallung, weger trantheit bes Befigers, fofort (Wasseronduleur) ofart gelucht.

Gehalt Mt. 300 .- monatlidy. Kesel & Maier, 0 7, 4, Riesenverdienst

Erste Kraft

ab. Handt, Hauflerer, Frauen Wänner, welche meine neue miasionelle Postfarte vertreiben wollen, die jeb, tauft, ber fie fieht. Richt bagemel. Schlager, Muswärt, erhalten gegen 30 Pig.-Mart. Multer jugelandt. J. Spahn. Roanbeimer Bücherbörfe. G. S. 10. 2004

Abenvertungemite fineen Eine Beitigeritt, bie jeder Riein-M. B. 8074 an Rudolf Mosse, Müschen.

Tüchtige Flickerin die auch Roabenjachen nähen faim, für jojort auf 5 Loge rfucht gegen gute Beanbig Roltfeftrage 6, III. 29000

Büffetfräulein

Ein ordentl. Mädchen Gewerkschaftshaus

Sol. fleißig. Mädchen Jahn, Maguito-Maloge 19. Do ff. Sousbalt anithmbines

Mädchen dageliber gefucts. Bus44 Zu erfragen L 12, 15, 2. St. awhiten 12—2 Uhr.

Junges Mädchen au 1 'a jahr. Kinde und Saus arbeit u. Menatsfean Lagen gefucht, Fran Prof. Sebold, Raiferring 14, ill. Boss

Tücht. Mädchen

Ordentliches Machen
bas gut bürgert, tochen tann
und such etwas Hausertheit
soll übersinning p. [ed. uglucht.
Zweitmäbehen verhauben.
Zuun Seile, C. S. 12 H. St.

Tächtiges Mädchen das fachen tenn, fofort ge lucht. **T G, 20,** III. B8888 Junges Mädchen

für Hausarbeit 2—3 Stunde vormittags gefücht. BBB Nagusto-Anlage 14, Erdgeit Ordenil, brubes Janbern Midchen auf 1. Just griumt, Chuard Mary, firte-richsplat, 10.

Angeh. Köchin niche unt. 20 3., für jofort ob pater gefucht. Refinurant & Segorie, Mittelfer, 32. Buc

Besseres Mädchen m'2 Berjonen bei hob. Lob Richard Wagnerfir. 13, UL 1

Stellen-Gesuche

Junger Mann tucht Stelle als Runterik. Expedient ob. Bagerik. 2978 Hingehote unter Ct. K. 180 en bie Gelgöftlage bs. 181.

in ischn. oder faulm, Betried, Angebote unfer P. H. 6 an die Gelchöftsftelle do. IL

Schwestern und Pflegerin ingeritt, 53. Tel. 4403, Bane

Wer verhilft Praulein su citer Stelle für Rast milliogs. lingebote unter P. J. 0 er bie Geichaftsftelle b. Blottes

fuct 40jdb. coang. felbe rout, foliber Roufmann au uter Somille, Einhelent

Aunestäffige Röchin fucht anskällerinstelle in belfer frouent Saundott bis 1. Juli. Magen

Verkäufe.

Gelegenheitskauf! u vert. Parterre fof, beziehb. ling, u. M. X. 48 a. d. Ge-häftsstelle ds. Bl. B0254

Elektrisches Installations-

mit ausschließlich Friedensmaterialien pegen Lodesfall gu verkaufen. 2255 Bufdriften u.Q. C.163 an bie Geichaftsftelle bs. BL

Gin fost neuen, in ben U-Quabraten stebendes, gut

Haus

nit großer Wertstätte und roßem Souterrain (eleftr, licht und Reale vorhanden), Siche und Arten bergene ein Gehähungspeels zu verkaufen, Engebote unter N. H. 56 an die Gelchöttsfleste ds. Blattes.

Verkäufe

Häusern aller Art Industrie-Objekton Bauplätzen etc. Immobilien-Büre

Levi & Sohn Q I, 4. Braitestr. Tel. 595 (Gagr. 18800)

Mehrere Privat- und Geschäftshäuser 1 VIIIm in ber Dieftobt 3 vert. Rab, Mustimft erief Billy, Memold, Wasbbol, Suger berg, Untere Riedftraße 11. Leiephon 3871. **B** 9115

Hausverkauf In Mannheim-Redorau ift ein

peverbautes Wahnhnun, je 2 mit Gus und Baffer, fleiner Barren, meggugshalber g erfaufen. Bud Rüberen in ber Gefchifts

Hansverkanf — Kriegsanleibi agenberg, Edbaus 7% Rent n verfaufen. Bis zu 10 Mil Rr. Ani, werben in Zahlung 1918, Anged, u. P. E. 5 ar sin Geschäftsstelle. BUSI

fonniger Boge eventi, mi Mobel billig gu verfaufen Ungebote an Gigentilune

1 Tafelklavier

billig gu vertaufen. 290492 Hansa-Automat D1, 7/8

Mehrere prima gearbenete Chaiselongues ans eigenen Werkstiltlen, sowie ein Postan prima

Chaiselongue-Decken H. Schwalbach Sohne Möbelmagazin, B 7, 4.

Fahrrad

nelle, T I, 18. Damen - Rad

ihne Bereifung, fast neu a vertaufen. Bass 2 Herrenfahrender mit neuen Gummidsinoben n. Hukoumpe (gut erhalten) I einst. Gasberd, i Zigarren abidn. m. Sas, 1 Hirmen ichild n. 1 Herrenfbergiehe D 3, 13, Feleurgeiche

Ein starkes Fahrra

din faft Bordenhut nenet tofa Bordenhut preism ju vertaufen. 189024 Gegner, Gentarbitrage 29.

Piano
gut exhalten, billig abgugeben. 3u erfragen in ber
Gefchäfteshelle. 200507

Motorrad

145 P. S. gut erhalten, mit Bereifung zu verf. B9487 Recarau, Schulftraße 36. Begen Beggugs berrichaft ides großes idmeres

richen, braun, reiche With hauerarbelt, mit Stanbu mit Berferieppich, Bortieren, eleftrifche Krone, Muffeellfachen, Bilbern;

Frühstückzimmer diwary. Menallfanceftil, febr reichhaltig, Berferteppich. Bortleren, ferner

Prunksdrank bruun, tünftlerifche Ausführung, in eichen Zimmer poffenb, und 200530

Eishärfell

ehr groß. Stud zu vertoufen Moltkestraße 6 III.

mmen- Zeichentisch 3 Reißbretter 29585 1 Panr Rollschuhe 3u vertaufen. O 4. 17 III. Neuer Milit.-Rock o. Mante dwarzer Gebtod mir Weite owie naue Herren - Demben

H 2. 8, 2. Stod rechts. Mandoliuen Guitarren - Geigen

Lantan, Reise-Koffer,
Hand-Taschen,
Schaffner-Taschen,
Verfängerungs-Taschen,
Wecker- u. Taschen-Uhren,
offes ju biffigfen detegenpeits-Breifen. 20533

Partie-Warenhaus DE RI. O. THE Gutern, schwarzer Salon bestehend aus Sofa mit Um-bau, I Seffet, Tijd, 2 Stible,

Bachericheant und Silberichent preiswert, ganz ober gefeilt zu vertaufen. Deseibst auch 2 Kleiderschrömfe. V6543 M 3, 1, part.

Billiges Angebot 2 Bettftellen, Nugb. mit Roftu. Matr. St. 250 .-2 Madittijde

1 Kommode Rugh, 45. 1 ovaler Cijch 40.— 1 Handtuchhalter 5.— Unzulehen nuchm. 2—4 Uhr. Schweiningerstr. 53 3 Treppen lints. 20033

Piano

nuffdauer, gut im Ion gu Mk. 1600.— zu verfaufen. Angebote unter P. K. 10 an die Geschäftsstelle. B9652

Bechjteinfligel (Ariebensen.)
oder Zgröß, Herferteppide,
lobeener Ainbieffel
Aromieuchter jowie ver-chiebens andere Widbel.
Ainhagen unter (). U. 170 an bie Gefcaltsftelle. 3029

Altpapier bauptischlich nou Bepterfoden berührend, in gepreßten Bollen hoben abzugeben und erbilten Angebote an 3035

Kalser-Otto, A.-G.

Friedrichsfeld. Motorrad Wanderer

3 P.S., 2 Zalinder, fampleit 3u verf. Angeb, unt. P. V. 21 au die Geschäftsstelle. BOSS? Gin 8/20 P.-S. Opel-Personenwagen

4 litte, often und fohrbereit chne Bereitung und 195576 1 10/30 P.-S. Hochmoderner P. N. Berjonenmugen 4 litte unregoriert hilling zu nerfaulen. Räheres in der Gefchällnitelle ds. Blattes. Eiserne Kinderbettstelle

Sees M. 20.— und nouce graner Sacco - Anzug Breis M. 500,— an nerton Liebigutr. 30, part ifs

Nußbaum

Esszimmer-Einrichtuur 1 großes Büleit (gerdnigt) 1 große Anzylehild, Hones josa mit Umbar, 8 Grähle Büttner, Ben Heppenheim n. d. B. Tahahofer, 33. 1 Hartpapier-Hülsenwickelund Klebmaschine

Raheres S 4, 18, 2 St. Küchenschrank u. Nähmaschine

Ganz neues Fabrrad Orth, K 1. 13, parterre.

Steh-Gasbadeofen mit Zimmerheigung (Aupfer) und I flammiger Gasberd billig zu verfaufen. 189831 L. S. S. im Hof. Guterh, weiß, Brautkleid lriebensware, billig zu ver-sufen. Röberes Schmitt, Kannhelm, Waldhoffer. 20, Birrichaft. B0456 Neue weisse Tafel-tücher u. Servietten prima Seinen-Domak, jowie gebt. jarbige Tijddeds tu

Mejiplan 2, Wietfchaft.

Handwagen alfer Banbuner, Gefeil-iftemagen (Breat) Sinig, m (70 cm breit) geblümte Seide, 2 Refte Bolt (70 cm rett) je 536 m billig abgu-eben. U 4, 7, part. BO445

Photo-Apparat 10×15 Dapp. Unaftigmai P. 6.8, nea, billig zu verkeuf. Boor Abeinhäuferste. 23, pt.

Militär-Anzug Rock und Hose eigen u. neu, für NR. 150,

bafetbit: 5047 Lüster neu, für Gas und

Elektrisch, für 20. 60, ju verfaufen. Federrolle

mit Klappbord n. Bod, 50 bis 00 Jtc. Trayfruit, jehr gut er-balten zu vert. Wendonbeim. Mehrere hundert Gemüsekisten abgugeben bel 303: Sleggel & Co., Ranah Weitler Sitz- a. Liegewagen

jowie ein grimer - Kiappwagen gu verfaufen. W9590 Lugenberg, Spiegelinbest 48. Zwei sehr gute Bettücher ous Leinen zu verfaufen. Bonos Sommer, S L 16. Motorrad N.S.U., 2.39L, gut bereijt, 1880 M. Adlor-Wagen, 4-Giper gut bereijt, 5800 M. pa perfoujen. 20083 Storcht, Schwehingerin, 188.

Verkaule prelawert ein 10/20 P.S. Chastis enemt. wait Berrifung, jerner 1 Benz-Landaolet-Raresserie Rajeres bei Keller R 7, 11. Wood

Gelegenheit

Cyklonette

Pleuer Brobell mit Biethporberjeberung, 2 Splinber,
Ragnetiffinber, Berbod, Grfebruite, Martiera meh. Jaheria, Wertzeng und 4 Laternen, Cang wenig ge-fahren, in garantiert label-tofem Zuftande, I Schläuche porhanden, Nelten 24/3 toumen eventuell bejorge werben. Preis 4200 Mart.

Engulchen 12—2 und 6—3 libr nodonitiogs. B0000 Pface, Aarlseube. Friedenfer, 28 iil. Moderner, fost neuer, bobe Kinderwagen tu per Som Söhnden, 02, 13, 3, 6t 1 Anzug gr. 1,75 gs. Maguichen von 3-6 libr. K 1, 21, 5. 6t. 130003 Guterhalt. Kinderwagen ou perfaujen. 19060 Febr. R 7, 87.

Große Borbenge, Bernider an vert. Angel, Gamestag v. 12—3 u. 6—7 llhr. Abemat. G 7, 14. Boots Grammophonschrank mit 13 Platien, Been falt neu, hat im Auftrag gu perfoulen. N 2, 13, Wirtschaft.

Erft vor 6 Jahren gebaut, modern eingerichtet. Gun, Wassern eingerichtet, Gun, Wassernstellung, graßer Keller, enthäll 8 geräumige Jimmer, 2 belle Dielen, 2 Künfen, Wasser und biegt in babichen Garten (6 ar) mit Borgarten u. Hol. Auf Ernaftenbahnverbindung nach Bahnbabnverbindung nach Bahnbabnverbindung nach Bahnbelle. Eine Kohnung dielen Gommer beziehbar. Breis M. 88000.— Kng. W. 12000.— 88000.— Ung. IR. 12000.— Geft. Angeb. u. P. S. 143 an die Geschöftsftelle de. BL

1 slibernes Tee- oder Kaffee-Service illig zu verfaufen. B052 Klehr. U 1, 12, IV.

Mänchner) Riesenschnanzer pramieri) zu verfaufen, fann uch getauscht werben für Ca. 3000 Stück sue handgeichmiebete 1 kg

reismert abzugeben. 3u er-rag, unter G. H. 428 an

Rudolf Mosse, Manubelm. Eine neue Militärbluse und getr. Hose jouis ein Zivilrock u. Weste für ein 15—17 jähr. Jungen billig ju verfaujen. 199518 Traitteurstr. 55, II. Amanisch, a. 4-41 Uhr nachm

Fast neuer Gehrock gulerhalt. Gehrock auf Seibe und Ueberzieher für große Flgur, auch Damen-wöntel zu verfausen. Händler verbeien. Zu erfragen Bri Witheimstr. Li, III. awiich a und 10 Uhr vorm. 1895 Eine Afrana-Hähmasch

faftneu. Breis 270 Mt., 5. vert. Gartenfelbitt, 10, V. B9840 Neue Feidbluse preinwert zu vert. Be311 Pring Bilhelmftr. 17, Seitenbau UL

2 Straußfedern flogrün, 50 cm lang zu vert. 19519 Geilerfte, 14a, 2. St. r.

Gehr. Polsterröste Schwarzer Gehrockanzu 170 cm, wenig geir, zo vert. Gr. Werzelfir, 26 IV. St. Its. 190323

Komplettes Herrenzimmer Or 1802 MRt. ju verf. 2931 Binsenhöfer Hugarten tr. 38.

Pahrrad mit Sereif.
Apparent 9:12, mit 3nbehör, Eleftrifier-Apparent für
eleftr. Birliage ju verfaufen,
Röferialerjur. 205, 2 Iz. B.

B0245

Sommerliberzieher falt neu, i Cutuwan mit Weste billig abzugeben. Anguleben van 11—I Uhr Waldhof. Fransperierste, 32, 1. Et. Raus

Auto

N. A. W., 6301, 5/15 PS,
Modell 14. bumfelgr., Lorpedo-Kazofferie, mit tompi.
Bereikung, Referoegammi,
ff. Auskattung, Glasscheibe,
Berdest nim., zu verlaufen. Ming unt L. H. 8 an bie Beschäftsstelle ern. 20035 Herren- und Damenrad adne Gummi "Wanderer" 311 verfauf. Mogek, unt. O. B. 77 un die Geschäftsstelle. U9381

1Skunks-Opessum-Pelz 1 eleg. blauseid. Kleid au verburfen. Sans Bugenberg, Cifenfir. 10 part. 2 Registrierkassen billig abzugeben. B 6045 Angebote unter L. L. 11 en bie Gefchijtrijielle bn. Bi.

Mahagoni- u. Eichen-Schlafzimmer, jowie Einzelmübel preiswert zu vertaufen. B8566 Dietrich, E 3. 11. Aquarium wit Inhalt zu vert. Wasse Butheefte, 25, 2, Stod fints

i Teppich, 1.25×1.60, meihe Rinderweliche und "Aleiden, 2—43., Sadiweliche, i Paar fengs Borhänge, Unsei nach 4 Uhr, Isadiwelle, 12, Z. St. 18s., Röhe Wollichule. B8006 Part neuer jelbengeführert.
FPACK met ichw. u. feib.
O 2, 1, 4. St., Frau Huhn.
Honro

Maler-Schablonen erfiffiaß, Papier, gange u. % Bogen, gu merfaufen. 2787 Ph. Eichbieft, Nichbeim b. fidiby. Webnhogtrope 27, IL

Röbetes M 4. B.

Ein Pferd mit Geschin 1 Federn-Rolle 10 Bir. Tragfraft, falt nie

Landauer, 1 Coupé Werftstraße 19. Stallhasen

und kieine Stall 2 Hasenställe 3 Zuchthecken just Budd Einbenhoffer, Sc. 2.5

Schöner Hasensta the Glovenhold u. 5 Blasso When ya pertunden. 2000 Tembenhelm, Wedarkraft 1 Deute find miebot 6 prima Milchziegen

eingetroffen. Diefelben find ju vertsuies Adberce O 5. 1. 199612 Mengerri Siebte

Welfshindia machiam, hühnerframmt, wie ein 9 Wochen after pa Bootshaus, Schlessgatten

Hund Dobermann, 2 3abt febr billig, ju vertauf. Raberes Pangers, Naberes Anagers; freche 36, parterer links Toochfamer, enfleunis Kriegshund

udahsin, Lintherpete 74, 25 Kaut-Gesuche

Ohne Provision für Befiger aberneht den Berfauf von

Häuser. Bertäufer mollen breffen unter N. F. i e Geschäftsstelle einer

Ein- oder Zweifnmilfenhaus mit Gerten in nächer nich von Maundeim oder Leibe von Maundeim oder Leibe eeg an fauf, gel. Hus iche Angeb. unt. O. O. S ice Gelchafts. b. W. Surpe in einem Marri Mannheims ein Sich

40

五品田

Wohnhaus in guten Juftanb m. eine Stollung für Richneit mit mit Garten gu taufel obe gu pachten. Musführt, Angsb. ech. J. Y. 74 en die Weindis

Eine "/ Geige

Kassenschram Angebeie mit Preint

Alte, reichhaltige Briefmarken - Sammion du faufen gefucht. Bis Lingebolu unter p. F. 6 die Gefchöftellelle ba. S.

Guterbattane ober neut **HobIsaummaschine** on frusten geliebt.

Mingebook eine en mid stellenge bergbeimerste. in.

Tabak - Strunken seine der manne stellenge bergbeimerste. in.

Tabak - Strunken seine menten seine melle mu kannfen seine melle mu kannfen seine melle musten Rose migebote unt R. gram studen migebote unt R. gr

Poister- oder schallsichere Turen in feufen gelucht. Sotomie Engebote an Dr. Sotomie Telephon 4441 I Herren-u. Dame

Fahrrad mit Gummt gu faufen Angeb, mit Preis is. an die Gefcaftniteffe. Einige Waggen Noks und Briketts

für Zentralheigungsprocken faufen gesucht. Angebote erbeien an John Rommerz. - Rat M. Halls Werberstraße 34.

Verkäufe

Cool, Stellung, Schiadt

Gelchöftsftelbe bs. BL

belfabrik Rabe Manuhelms unter Mjen Bedingungen preis-ta serfaulen. 2977 Aprilote unter C. L. 161 ble Gelchäftstielle be. Bil.

Beigdstsittle Ds. Di.
Bunitges Ungebeil

On Schlesum buntel)
Reihesum buntel)
Reihesligtes und edsem
bes Burmer und Rabes jum Beelje non 2000

If in perfaulen. 195090

Profinkel, 18 1, 12ttz- n. Kildrenelaridat. Balett L 102 1680 5, perf. felb, S 4, 2. 188007

(540) negen Platzmangel! ahleines Shlajimmor, bunt. Slich-pino-Alche, britts billig abjugebor. Braggi Wwo., T Z, 4.

Schlafzimmer den, mit Ithr. Schraut pu Baffrage 9, Werspatt. gebr. Bettladen

oval. Tisch ortaifen. Bos Midtrage & Blerifiatt. Doppel-Stehpult Prehatüble (forter) Bertrujen 2004 Bertruje 6, Westftast. Laden-Regal

Laden-Tisch defination 9, Wertflatt.

Möbel-Verhauf! M. Morgenstern, S4, 20. M. Molte, tonel 190M., eich. u. müht. Schlofstm. m. Marm. u. Spieg., e. Schlofs. m. Rölte, 430 M. is. Saton-

m. Koje, 450 SC, is. Salani-garnflur m. Gilbericht, etc. u. nußt. Speikes, Modyn, e. 295 R. etche Dipl. Schreibt., Bertifa, Trumeau, pol. unb e. fchw. Rommode, Maisah. m. Rojee, Jeberk, bill. S30

m. Mößte, Hebers, blll. 630

1 Speljezimmer, 1 fempl.
Schlatzimmer in Enche und
1 Bodenseppich, 1 Ropiespresse und 1 Trinmpolitals
billig abzugeben. 684
Rennert, J. I., 8, 2 Stock.

1 Köchenlebrus, 1 Rüchentijch, 1 Bodensteich, 1 Rüchentijch, 1 Bodensteich, 1 Rüchentijch, 1 Schanfensteichen
jojort billig zu bertousen.
Bodobel, Buzenbergitz, 88
im Boden. Bol74

Beerenpresse & Oir. St. Brufflon zu verteufen. 190613 J. 4. 5. 6. 4. 6t. rechts. Tafelklavier

für IRt. 500 ju vert, 190610 Appel, Gedenbeimerfit, 38,

Neckar-Sandsteinplatten

cal 1,700×1,800×0,24 m, 16 GL _ 0,80×1,25×0,24 m, 8 , jerner eine größers Bartle Keinerr zu Artiten geeignets Platten (of. abzugeb. (Aleis-anschliß.) Baugeschäft Franz Mundel Releption 900.

Richon 800.

R pol. Bettstellen
m. Kößen n. Motrohen, ein
Minisch-Dimon, 1 Ricap-Aisch
(Musaugtisch) 1 Gesterbiller, 4
Gilble, 1 Gesterbill, gu of.
R 7, 7 L. Gi. Ungu, nur
von 12—2 und v. 6—8 Uhr.
B 9485

2 garn. Damenstrohhute preismert zu verf. 198967 Sedenheimerftr. 63, IV. fts.

Grammephon. Wirtschaftsherd phon, foft neu, mit 50 fc50n. Stationion. S0065 Blatten zu verlauf. 20015 Max Sojeffer. 9, 1 Tr. boch.

Kauf-Gesuche

Lindenhof (alte Oelfabrik) 600

ankauf in Alfeisen, Mefalle wie Kupfer, Zink, Messing, Zinn, Aluminium,

umpen, Alipapier (Eistauf pratiet) Glasscherben und Speichergerümpel hochsten Tagespreisen sowelt beschisgnahmefrei Handlung für Verwertung von Abfällen

dul Röhrborn & Söhne, Tel. 6253 Engang Bellenstr. 2 und Meerfeldstr. 1.

led such abgeholt. The Hindler willkommen

Bleche

1500 kg gewöhnliche Edwarzbieche 1th mm 2000 kg 1630 kg 1630 kg defapterie 2,5 bis 1, 1600 kg defapterie 1,5 bis 1, 1anjen gefucht. Oklangebote erbittet: Under ihr defapterie 2,5 bis 1, 1,5 bis 1,75 mm fenchtungs-Aulage vorm. G. Simmet G. m. b. H. Tabingen.

Fahrradhereitung nstatt für herren- und metrab, neu ab, gebraucht ut erhalten unter Preis-be zu faufen gefucht. Collimitrohe 31.

derren- oder Damenrad Gummi zu faufen gef.

Gebrauchte Remingtonchreibinaschinen

teng bolbiger Ginfuh a.k.R., Marribeim, E.A., 4-5 e gebr. Mobel u. Better

Teleph. 7571. |617 h bei guter Bezahlung im gejucht. Beset Kamp Ers. Lablitz. 17

fahrrad U 1, 3, 2, 6t. 250830

Rassonschlanden gelucht. Eingebold gebe ber Größe unter -I Liter

egenmilch iu böckliem Preli in gelucht, Wisse M T. RS. I. Stock

Hund ubenrein, Genauge Miet-Gesuche. Stufe fofort gut müblierter

Zimmer Rabe Wollectorm). Zulch

Mooli Raber, Bort-Botel. 4 Zimmer-Wohnung in gutem Saufe von Braut paare Beamten einer gr. Habr. per Jull/Muguft / Septembe gefucht. Binbenhof ober L

Amperate benorg. 2007 Ungebote unter O. R. 167 an die Gelchäftsftelle d. Bl. Möbl. Zimmer

von alleinft. Frönt. (Kranfen-ichroefter) gelucht. Wobs9 Ungerer, Lange Kötterftr. 58 bei Feschiner. Kindertole Beamicolom. (mcht

2 od. 3-Zimmerwehnung lofort ober fpäter. A8988 Angebote an Stongolo, Recrisibirroße 14

Großer Raum Benir, b. Stabt, ale Bager m Mingeb, unter N. M. 62 an die Geschlitsstelle. W 9299

Ber fofort gejucht: Biroraume, (2-3 Zimmer) (möglicht möst) Rass der Börfe bederungt. Engeb. u. P. L. 11 a. b. Gelchäftnit. (Boos

Auto-Garage ir ein Muto gu mieten

Laden To mit od, abnt Redentaum in guter Loge zu misten gefucht. G. Bellenceuthet Barr Mannheim-Hendonbeim, Schallerfruße 30.

Mer maleton governit in verkehrereicher Lage Maunholms

= Lokal ===

weiches sich für Konditorel u. Café eignet. Angebote unt. O. W. 97 an die Geschilfisstelle ds. Bl.

mit Buro gesucht.

In der Nähe des Meßplatzes über dem Neckar wied ein Lagerplatz, wenn möglich ein Teil gedeckt, mit einem Zimmer als Büro geeignet, per 1. Juli da. Ja. zu mieten geaucht.

Gefl. Anerbieten unt. E. U. 120 an die Geschüftsstelle dieses Blattes.

Grössere, trockene

1000-3000 qm zu mieten gesucht. Angebote möglichst mit Plan unter G. X. 173 an die Geschäftsstelle.

Liceidun-Berein Maunheim, E. B. Tieral of (verling, Glephanicapromenade.) verpflegung u. Moilerung, fow. immeniofe Totung von vanben und Raben. Gi

******************** Rolladen Neulieferung Reparaturen

Rolladon- und Stierlen & Hermann Augurteestr, 33 Manuholm Tel, 2002 u. 2772

Verwertung von Abfällen Papier, Lumpen, Felle, Metalle, Finachen, Gummi, Scherben, Boson, Abnahme jeder Mengo jetzt nur noch S73

Wein-Korken

Zentral-Lager, Amerikanerstr. 17, Tel. 2179.

Stadt am Rhein lagernd, hat mi günetigen Preisen sofort

abzugeben

G. Emil Hohe, Saarbrücken 3. Muster, Preise und Uobernahmebedingungen

haltlich bei A. Hohe, Maunheim, A 3, 8, Damen-Frisier-Salon Gustel Elsbach emplishit sich in:

Ropiwaschen, Frisieren, Haar- und Schünbeltspfleye, nas-co Hohlsäume, Stoffknöpfe werden gut und billig angeferügt Maier, Heinrich Lanzutrasso 33

pon Handel Industrie u Gewert

lieferf in bekannt porzüglicher Ausführung

GRADIE Lannbeim

Vermietungen

Von größerer, fein eingericht. Wohnung in erfter 3 Zimmer (möbl. Speise-, Wohn-und Schlafzimmer) en guissinierte fleine, rubige, mögl. cogl. Hamilte ebellens au vermieten. Evenil. mit Bab- und Rüchenbenniung. Rab. au erfr. bei Bögel, Rheinbanierstr. 5, 3. St. 265341

1. 13, 23 🖺 Transmissions-Anlagen immer fof, zu verm. Drefch.

In Schliengen (Umt Dhill-gein Baben) Statten ber hauptbahn, ift bas chemalige Vogtsberger'sche

Anwesen

noemieten. herrichaftliches Bobnhaus, acht Jinnuer, Kliche, Babezimmer u. fonst. Zubehör mit Defonomlegee, Bler- und Ruggarten. Bürgermeisteramt Schlieugen. C50

Wirtschaft in.-Mohn. Küche un rb. p. 1.Aug. Schanzer 16 zu verm. Räh. b

Vermischtes.

Colonial- und

Schuhgeschäfte. Bur Bearbeitung größerer gum prooffionem. Bertout meiner Bore, Fachtamtniffe nicht erforberlich, Angeboie M. 427 an Rudolf Moffe.



und Einzelleile Hefert 2795 Kheinische Maschinen - Indestrie

M. Vondrach, Hannheim, Q 4, 19 Telephon 5309/67.

Landwirte!

Garbenbinber prima Qualiiaten 100 Giad Marf 13 .und Mart 14.— per Rachnahme. Orispertreter gefucht.

Schuiz, mosts Mannholm-Neckarau, Möndmörthir, 9.

Junger, joliber Mann, 25 Jahre alt, mit guter Juhrung, wünsche mit jüngerem, beil, fyrduletu, Kriegswitme nit 1 Kind micht ausgefolissien, in firundichaltlichen Bertehr zu ireien zwech judterer

Heirat. Rur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild, wolches wieder zu-rüchegeben wird, unter P. U. 20 an die Geschäftsstelle dieses Blatten. 189620

Mittagstisch. Mehrere beilere Herres uch en guten bergeefichen Kittagstifch. Tijchzeit bilbe. Beinet bevorzugt: Wöglichst Köbe Mehplay. Angeb, unt. O. N. 163 u. b. Gelchältsch.

engl.-französ. Unterricht? 75 Blo. pen Stunde, Ung unt. V. L. 163 an bie Gie Feldmann & Schneider, Tel. 1973. -chaftsftelle ba. 204.

Kernleder-Treibriemen



Transmissionsanlagen und Elazeltelle 2880 Werkzeuge für Elektrotechniker and Schreiser lletert sofort and billig

in jeder Breite.

RHEINISCHE MASCHINEN-INDUSTRIE Martin Vondrach, Q 4, 19 Hattestelle Strohmarkt. Teleph. 5069/67. 2 minus management and a second

geit-Arbeit-Geld sparst du bei Verwendung von Schuhereme erisier Luxus-Qualifát * Haushalf-Marke

CHEMISOF WERRE GERR SCHULL'S PROLIFERING

Engrosvertreter an allen grösseren Plätzen genücht

 Reparaturwerkstätte Wolf & Diefenbach, Mannheim-Waldhof Mertitatt: Speckweg 35, Buro: Hubenstraße 20,

übernehmen bas Inftanbiegen von Personen-, Geschäfts- und Lastkraftwagen familider Sabrifate

Prompte Bedienung. - Sorgfältige Ausführung.

Eine Frage! schreiben Sie schlecht? Aufsebon errogen meine Erfolge ! In wenigen Stunden eine schöne Manintal Handschrift. Lunce into in Verlangen Sie sofort meine patent. Schriftlehre zum Selbst-Unterricht. Eriolg garantiers. Preis Nachnahme

Mk. 7,50 W.Büsgeris Schrifffehre. O. Schober, München S. 23, Valleystr. 36/a

Elezio solver Art II

lernen Erwachsene in jed. Alter in 2 - n Mona Klavierspielen

Nuch 2 - 8 Stunden aplelt man schon Lieder und Tinne, mach in Unterrichtzeisunden Opera-

Original-System von Musikdirektor P. A. Fay. Kein Apparet, vollkommen natüriliehes Klavier spiel. Die Munik ist so voliständig und im-monisch, daß sie in der Klangwirkung dem Koten spiel gielehoteht. Vorkamstrikass wieht erforderi.

Vora geeignet zum Selbeterlernen. Britig genent.
Vorfahrung durch die Generalvertreitung.
Mannheim K 1, 12 (Friedrichsbrücke)
Sprechzeit 10—4, Sonn- und Peierfüge 10—3 Uhr.
Uebengsgelegenheit wird geboten.
Vertretungen zu allen grüsseren Piltzen;
we nicht vorfanden, Vortreter gesucht.

Bosto Referenzan.

in Form einer geltgemäßen Berficherung mit Prömienvorausgablung in unbegrenzier Sobe und mit gormiferter Rudgewihr. Rriegsamicibe wird in Sahfung genommen. Musburft und Bereitung beierh

M. Kasten Augusta - Anlage 17 Telephon 7554.

A. Derr Uhlandstraße 2 Telephon 5259.

Gottfried Zehnder Werkstiltte für Elektretechnik und Maschinenban G 7, 15.

Neuanfertigung u, Reparaturen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, Herstellung elektr. Spezial - Artikel, ?

Vernickelung und Emailiterung

von Fahrrädern Negauffrischen von Beleuchtungskörpern Vernickeln von ehlrurg, Instrumenten und anderen Gegenständen.

Mans Janson, Gal. Industrie

R 4, 5, Telephon 7645. SR Wahrrad- und Maschinenhandlung.



Bass

Tapeten Linkrusta-Imitation, Läufer

A. Wihler E 2, 4/5, Tel. 2873. E 2, 4/5.

**************************** Wir übernehmen die Inliandiehung von Flaschen-Füllapparaten, Bürstmaschinen, Ansspritzer, Einweich-Apparate H. s. W. unter Garantie, prompt u. hifligit. Ebenio die litelerung von Erlatzteilen aller Hrt lowelt aut Gager.

Bad. Maschinenbau-Anstalt Fernipr. 7766 Mannheim irladenholftr.34

MARCHIVUM

National-Theater

Samstag, den 7. Juni 1919. Bel aufgehobenem Abounement

Der Zigeunerbaron

Rieine Breife. Enbe gegen 10 Uhr.

Pfingsten:

Samstag, abrods 7's Uhr Sonntag, nachm. I's und abrods 7's Uhr Montag, nachm. I's und abrods 7's Uhr

Das hervorragende Juni-Programm

An den beiden Pfingstieleringen im Goldsand und Künstlerdiele

Moderne Tanzabende Fox-Trott Jazz

Beginn Jewells 7th Uhr. Eletritt Mk. 3.-

Friedrichspark

Cintritts-Beelje: jur Grmachiene 70 Pig. Rinber 30 Pig. Abonnenten haben gegen Borgeigen ber Jahresturten

Palast-Lichtspiele

Aus dem Tagebuch

in 5 Akten

iesen-F

der selbst im Sommer die Theater füllt

Amerikanisch!

Grosszügig! Sensationell!

Ein Bild aus der Biedermeierzeit in 4 Akten. 4. Film der Ellen-Richter-Serie 1918/19

In der Hauptrolle:

Ellen Richter.

Rosengarten - Nibelungensaal.

Pfingstmontag, den 9. Juni, abends 8 Uhr

— Großer volkstümlicher —

arett Rumpelmayer, durch deren Geschällsführer M. Geisel, mit Zustim gress Volksbundes zum Schutze der Kriegs- n. Zivilgefangenen Mannholms unter Mitwirkung von

Frl. Dorothee Manski Herr Max Grünberg

? JungTalmary ?

Erich Kersten

Else Leonardi

Drei Jensen

Erich Mill

Gusti Kunstmann

Hugo Flaia zur Laute

Joe , Kunstpfeifer

vom Kaharett Rumpelmayer. Am Piligel: Herr Musikdirektor Carl Bartooch

Kartenwerkauf: In der Hofmusikalienhandung K. Ferd. Hockei O 3, to, Mannih. Musikhaus P 7, 14a. Pflagstsonstag und Pflagstmontag vormittag 21—1 Uhr an der Kanse ha Rosengarten und an der Abendkasse (Kasseneröffnung 7 Uhr). Karten zu Mk. 3.—, Mk. 2.—, Mk. 1.50 u. Mk. 1.—.

Jugendtheater im Liedertafelsaal K 2, 32 | Phonix-Sportplatz

Pfinghfonntag, den & Juni, nachm. 3 Uhr: 2982 Stündehen in der Schule. Tanzspiele. Bei der Fobienwolde. Bengitusontag von iber Berein ber Stebertafet und Frankfurler Funthall-Verein

Pfingstsonotag, Pfingstmontag Nachmittag 3

Vergnügungs-Gesellschaft "19 er Zirkel".

am Pfingstmontag, pünktlich 3' Uhr im Saale der Bäckerinnung, S 6, 40

mit Auftreten berühmter Varietékräfte.

Offste heralich willkommen. Kassasröffnung %3 Uhr,

Der Tanziehrer.

Der Vorstand.

Mannh Fusskell-Clmb , Phônix'

(Lign)
Mirijajtabetrieb ani bem
fape. Gebedie Tribune.
bembs Zujammentunji im
eccinshaus "Floru". 2021 Sounteg Vs4 libr

V. f. R.-Platz V.f. R. — Philalx-Harisruhe (Eigemannichutten). 2035

Arbeiter-Fortbildungs-Verein E. V.

Ausflug

noch Schrienheim n. d. N. Lotal "Sur Pfelg". Gemeinich Abfehrt 12 übr mit der Redenbahn (U 2. Schul-daus). Gäfte willfommen. 2020 Der Berftand.

Bleicher ebeibentrube tunft-flebende Herr oder Dame, militär junges Blädden, mei des Zalent und gr. Phanisfi bat im 1950e

Tanzen ausbilden?

.ampen

f. Gas u. Elektrizität Peter Bucher, L 6, 11.

Telephon 6298

Telephon 6298

Ab Samstag bis einschliesslich 13. Juni das glänzende Pfingstfest-Programm!

I. Felertag:

Der grosse Sensationsand Kulturfilm!

in der Hauptrolle:

Clara Kimball Young Amerikas shinste Ideusplelerin!

Pine Liebesgeschichte in 4 Akten

II. Feiertag:

Der grosse Sensationsund Kulturfilm!

4 Akte von wuchtigster Dramsfik in der Hauptrolle:

Clara Kimball Young Amerikas schinge Schangeleierin!

Lustspiel in 2 Alcten.

Letztes Programm an Wochentagen 8 Uhr! Angenehmer, luftiger Aufenthalt!

vollständig non hergerichtet.

2 separate Nebenzimmer au Vereins oder Verbindung zu vergeben.

Gute Küche — Reine Weine Specialensschank der Branerei Ren ff. Milnchner Bier.

Täglich grosses Konzert.

Um geneigien Zuspruch bittet Neuer Besitzer: Heh. Piston.

Am dem Andreag bei den um 150 Uhr ein Barade pfah nach den Averetten abgehenden Spätmagen zu Perern, verfehren ab I. Juni de. Is. die lehten Wagen verfucks weiße 11²⁸ Uhr ab Paradeplay.

an belden Pfingstfelertagen v. 412-41 Uhr Frühschoppen-Konzert.

Abend-Konzert vos 8—411 Uhr B9634 elffiri von der ebess. Gren. Kapelle Egt. Mr. 110.

Luftkurort

bel Freiburg I. Br.

650 m both gelegen in munitielbarerNille woes Wald.

Gote Verpliegung. Sonnige Lage. Pension 12 Mk.

H. Kiefer, Elgent, 2180

Heirat

Herzenswunsch!

Heiras

unlicht Lobenswyrdfihreiter m. heit. Bedenswyrdfihreiter bech führige Hausfra und gest Bermdonn. Kriegomin nicht ausgescht. Judde. P. D. 4 aus die Geschlichte erbeien.

Heirat.

ernftgemeinte Jufchriften Bild unter Q. O. 164 au Gelchaftustelle.

endungs her 60 Jahre, blb/d ber und iconer Miniftattun poffenden sperm, foeste 15 einen herru, 30 Jahre of 250,000 52 bac, patrols Dome.

Subdefften en

Frag Jos. Hofmano Stattgart, Hackit-Gedaleia, il Jahre, fall-indelloje Berg, und garo Chorafter, ifichila im Ayan-halt louvie Geichalt mit ein Berm, utbajch mit andhab Derra in gescherter Tostus nder jetbildabig betaum werben groods

Heirat. Berichmiegenheit gugefü

Bufder, mie Bilb u. P. Beimien aller Ethnise
Besmien und allen Aries
bermitielt reeft und dien
Brandlicht reeft und dien
Brandlicht reeft und
Brandlichten Brandlichten

münichen gmeds ipätere. Heirat

ble Betanntid, gereier gleift. gefinnier Demen, Miter I7 bis 19 Jahren. Buch Suldriften mit Bill unter

Q. C. 28 an bie Gefchafte ftelle be, BL Meter 100 Dames abes a m. Bern, dis 200 000 m. hei. Rofteni, dinst an herra a. Bern, Reeli, O. Friedrich Berlin N. W. sz.